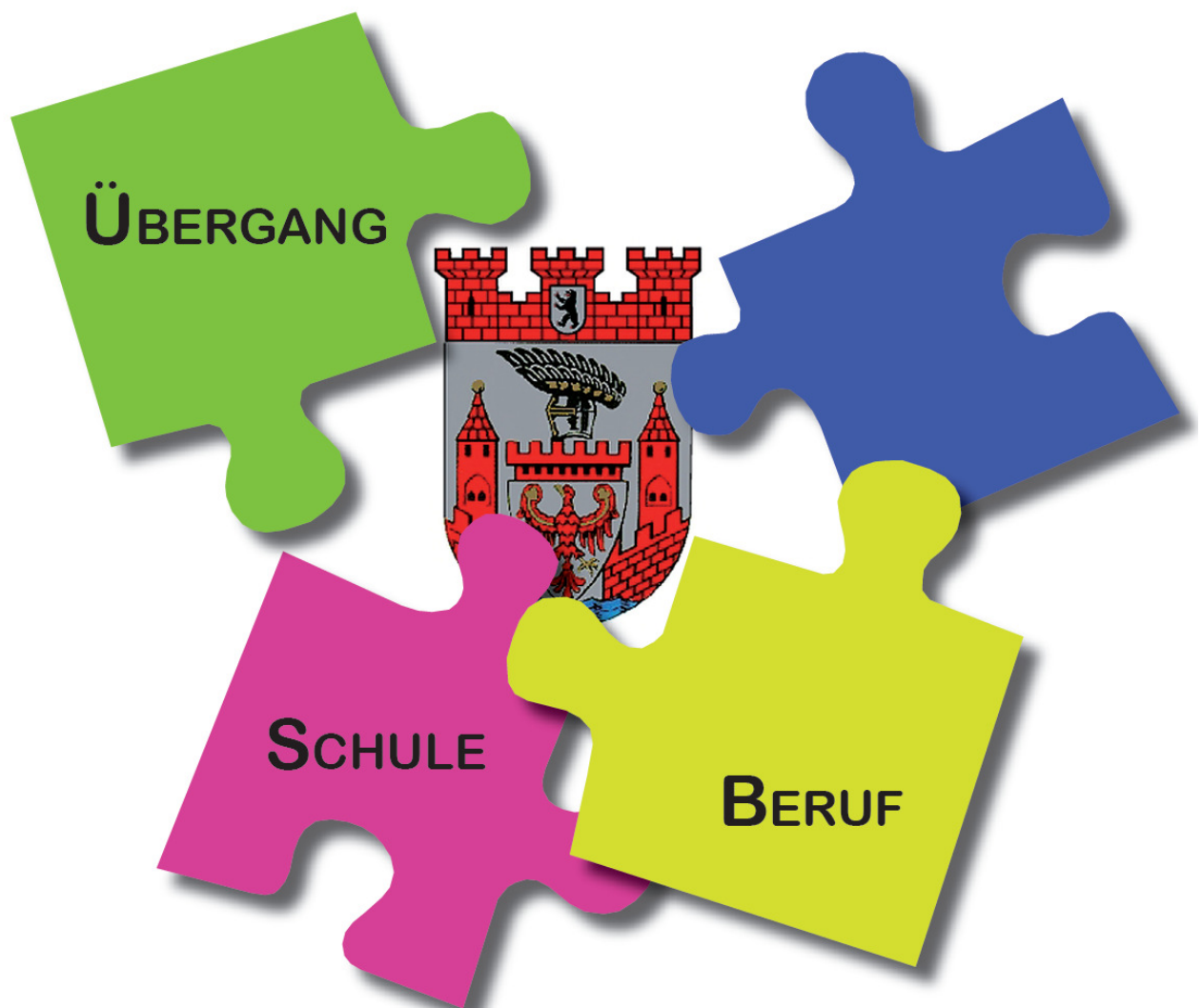


AusbildungsWegweiser

für den Bezirk Spandau

2.Auflage Mai 2011



DAS JUGENDAMT.
www.unterstuetzung-die-ankommt.de

| Inhaltsverzeichnis | Seite |
|---|-------|
| Vorwort | 3 |
| Leitsystem ‚Regionales Übergangsmanagement‘ | 4 |
| 1. Berufsfindung / Berufsorientierung | |
| 1.1 Beratung am Übergang Schule und Beruf..... | 5 - 9 |
| 1.2 Nachträglicher Erwerb von Schulabschlüssen..... | 10-11 |
| 1.3 Berufsorientierung..... | 12-15 |
| 1.4 Freiwilligendienste..... | 16 |
| 2. Berufsvorbereitung | 17-18 |
| 3. Ausbildung | 19-21 |
| 4. Arbeiten und Jobben | 22 |
| 5. Anhang | |
| 5.1 Ausgewählte Adressen in Spandau..... | 23-36 |
| 5.2 Finanzielle Aspekte..... | 37 |
| 5.3 Ausgewählte Internetadressen..... | 38-42 |
| 5.4 Literaturhinweise..... | 43-44 |
| 6. Gesetzliche Grundlagen | 45 |
| 7. Abkürzungen und Begriffserklärungen | 46 |
| 8. Impressum | 47 |

Redaktionelle Hinweise :

In die 2.Auflage des Ausbildungswegweisers Spandau wurde auf Seite 4 eine Information zum Leitsystem ‚Wohin nach der Schule?‘ (Projekt Regionales Übergangsmanagement) aufgenommen.

Darauf Bezug nehmend sind im Ausbildungswegweiser die Angebote nach den jeweiligen Kostenträgern mit farbigen Puzzle-Teilen gekennzeichnet:

Angebote der Angebote für Arbeit und des Jobcenters:

Angebote der Jugendhilfe:

Schulische Angebote:

Darüber hinaus sind Angebote, die speziell für Unternehmen von Interesse sind, sind mit folgendem Symbol gekennzeichnet:



Vorwort

Schön, dass es ihn gibt... -

Der aktualisierte Ausbildungswegweiser Spandau 2011 ist da!

Nach der erstmaligen Herausgabe des **Ausbildungswegweisers Spandau** im Jahr 2008 ist es besonders erfreulich festzustellen, dass es dank der Nachfrage und positiven Resonanz dringend notwendig geworden war, eine aktualisierte und überarbeitete Neuauflage herzustellen.

Der **Ausbildungswegweiser Spandau** ist mit Hilfe des Regionalen Ausbildungsverbundes Spandau somit ein wichtiges und nachhaltiges Arbeitsinstrument für viele Menschen geworden.

Der **Ausbildungswegweiser Spandau** trägt die unterschiedlichen notwendigen Informationen für den Übergang von Schule zum Beruf zusammen. Unser gemeinsames Anliegen und auch Ziel bleibt, dass möglichst alle Jugendlichen, die es wollen, auch einen Ausbildungsplatz bekommen. Aber auch die Unentschlossenen sollen davon überzeugt werden, zu erkennen, wie wichtig es für ihr eigenes Leben ist, eine Ausbildung zu beginnen. Eine abgeschlossene Berufsausbildung ist insbesondere die unverzichtbare Voraussetzung für eine die Existenz eigenständig sichernde Beschäftigung.

Der **Ausbildungswegweiser Spandau** soll auch helfen, bei der Vielfalt der bestehenden Fördermöglichkeiten der schulischen und beruflichen Entwicklung junger Menschen den „Überblick“ zu behalten und schnell kompetente Ansprechpartner und -partnerinnen zu finden. So wurde in der Neuauflage auch den vielen Veränderungen durch die Schulstrukturreform, den Fachkräftemangel und neue Unterstützungsmöglichkeiten im Übergang Schule-Beruf Rechnung getragen.

Unverzichtbar bleibt, dass die Wirtschaft diesen Weg mitgeht und ihn mit Ausbildungsangeboten unterstützt. Daher soll der **Ausbildungswegweiser Spandau** auch den Firmen und Unternehmen mit wertvollen Informationen und Tipps im Umgang mit den jungen Menschen dienen, die eine Ausbildung absolvieren wollen.

Wir alle, die wir in unserer Gesellschaft Verantwortung tragen, müssen gemeinsam alles unternehmen und unterstützen, damit unserer Jugend ein hoffnungsvoller Start in ein erfolgreiches Berufsleben ermöglicht wird.



Konrad Birkholz
Bezirksbürgermeister



Gabriele Fliegel
Vorsitzende
Vereinigung Wirtschaftshof
Spandau e. V.



Ursula Meys
Bezirksstadträtin
für Jugend und Familie



Kompakte Information auf einen Blick – Das Leitsystem „Wohin nach der Schule“

Sie wünschen sich einen Überblick über alle Bildungs- und Qualifizierungswege, die nach dem Verlassen der allgemeinbildenden Schule in Berlin zur Auswahl stehen? Dann sei Ihnen das Leitsystem „Wohin nach der Schule?“ empfohlen. Dieses wurde vom Projekt „Regionales Übergangsmanagement Berlin“ (RÜM Berlin) entwickelt und veröffentlicht.

Das Projekt **„Regionales Übergangsmanagement Berlin. Modellhafte Umsetzung eines strategischen Konzeptes zur strukturellen Verbesserung der Kooperation der regionalen Akteure im Bereich Übergang Schule-Beruf“** wird von der SPI Consult GmbH im Auftrag des BMBF im Rahmen des Programms „Perspektive Berufsabschluss“ umgesetzt. Ein zentrales Ziel des Projektes ist es, Transparenz zu schaffen hinsichtlich der Angebotsstrukturen am Übergang Schule-Beruf. Vor diesem Hintergrund wurde das Leitsystem entwickelt und den Akteurinnen und Akteuren am Übergang Schule-Beruf zur Nutzung zur Verfügung gestellt.

Wo ist das Leitsystem zu finden?

Das Leitsystem steht in 3 verschiedenen Varianten zur Verfügung:

- Das Leitsystem kann **als Plakat im B1-Format** beim Projektteam RÜM Berlin entgegengenommen werden.
- Das Leitsystem kann jederzeit als **pdf-Version im A3-Format** von der Homepage www.ruem-berlin.de heruntergeladen und ausgedruckt werden.
- Das Leitsystem steht außerdem **digital aufbereitet** auf der Homepage www.ruem-berlin.de zur Nutzung bereit. Nachdem anhand der Voraussetzungen der/s Jugendlichen und entsprechend der Zielsetzung mögliche Optionen ausgewählt wurden, können pdf-Dateien (A4) mit den wichtigsten Informationen zu den jeweiligen Angeboten ausgedruckt werden.

An wen wendet sich das Leitsystem?

Das Leitsystem richtet sich primär an Beratende am Übergang Schule-Beruf. So erhalten vor allem Lehrer/innen, Jugendsozialarbeiter/innen, Berufsberater/innen, Mitarbeiter/innen der Jobcenter und Jugendämter, Kompetenzagenturen sowie Jugendberatungshäuser diese Plakate zur Unterstützung ihrer Arbeit. Darüber hinaus können auch andere Interessierte sich gern an das Projektteam wenden.

Wie ist das Leitsystem zu lesen?

Das Leitsystem beschreibt auf einen Blick mögliche Wege für Jugendliche im Anschluss an die allgemeinbildende Schule. Die einzelnen Angebote werden anhand der gleichen Gesichtspunkte beschrieben, wodurch eine Vergleichbarkeit zwischen den verschiedenen Angeboten hergestellt wird.

So beschreibt diese Übersicht (auf der linken Plakatseite) die Möglichkeiten, die Jugendliche in Berlin im Anschluss an die allgemeinbildende Schule haben. Ausgehend von den Voraussetzungen und unterschiedlichen Zielsetzungen der/des Jugendlichen werden die Optionen benannt, in denen Jugendliche

- ⇒ einen (nächsthöheren) Schulabschluss erwerben
- ⇒ sich auf einen Beruf vorbereiten
- ⇒ eine Ausbildung machen und
- ⇒ eine Studienbefähigung erwerben können

Auf der rechten Seite des Plakats sind alle Angebote nach gleichen Kriterien beschrieben.

Dabei folgt das Leitsystem einem Farbkonzept, was anhand der unterschiedlichen Farben eine Zuordnung der Angebote zu Förderkontexten bzw. den zuständigen Ressorts/Institutionen ermöglicht. Dieses Farbkonzept wurde auch für diesen Ausbildungswegweiser genutzt, indem farbige Puzzleteile an den entsprechenden Stellen auf die jeweiligen Kostenträger hinweisen.

Kontakt und weitere Informationen

Sie möchten das Plakat für Ihre Arbeit nutzen oder haben weitere Fragen zum Übergang Schule-Beruf. Dann steht Ihnen die für Spandau zuständige Ansprechpartnerin von RÜM Berlin gern zur Verfügung:

Jana Pampel, SPI Consult GmbH, Bernburger Straße 27, 10963 Berlin

☎ 030 – 69 00 85 – 33

✉ j.pampel@spiconsult.de

www.ruem-berlin.de; www.spiconsult.de

1.1 Beratung am Übergang Schule und Beruf

Der gezielte Prozess der Berufsfindung beginnt mit der Umsetzung der Schulstrukturreform im Schuljahr 2010/11 ab der 7. Klasse. In diesem Prozess benötigen junge Menschen aktive Unterstützung, Anregungen und Ermutigung durch Eltern, Lehrer, Freunde, Verwandte und pädagogische Fachkräfte. Dieser Prozess braucht viel Zeit, einen „roten Faden“ (Struktur) und erfordert Fachkenntnisse zum Thema Berufswegeplanung/zeitgemäße Bewerbungsunterlagen. Der Übergang von der Schule in das Arbeitsleben stellt für viele junge Menschen eine große Herausforderung dar. Durch frühzeitige individuelle Beratung und Begleitung kann der Orientierungs- und Perspektivlosigkeit junger Menschen entgegengewirkt werden. Die Phase der Berufsorientierung und Berufswegeplanung benötigt Raum und Zeit und das Zusammenspiel der unterschiedlichen Akteure. (Eltern, Schule, Agentur für Arbeit, Wirtschaft und Jugendhilfe)

Im Bezirk Spandau gibt es vernetzte Beratungsangebote unterschiedlicher Institutionen und freier Träger, die für junge Menschen Hilfe und Unterstützung am Übergang Schule/Beruf anbieten.

Zwischen der Agentur für Arbeit Berlin Nord (Berufsberatung), dem Jobcenter Spandau, den Einrichtungen des Jugendamtes Spandau (Jugendberatung), dem Jugendberatungshaus Spandau, den freien Trägern der Jugendhilfe und Ausbildungsdienstleistern gibt es langjährige und tragfähige Kooperationsbeziehungen zum Nutzen junger Menschen. Im Rahmen der **Arbeitsgemeinschaft Arbeitsweltbezogene Jugendarbeit/Jugendberufshilfe Spandau nach §78 SGB VIII**, dem **Regionalen Ausbildungsverbund Spandau** und darüber hinaus, entwickeln die Akteure aus dem Bezirk Spandau bedarfsgerechte Angebote zur beruflichen Integration junger Menschen und bündeln die vorhandenen Ressourcen und Kompetenzen.

Die individuelle (sozialpädagogische) Beratung und Begleitung junger Menschen am Übergang Schule/Beruf im Rahmen der Jugendhilfe/Jugendberufshilfe orientiert sich in der Regel am Bedarf des einzelnen Jugendlichen. Das Ziel ist die soziale Integration im Sinne der Förderung einer selbstständigen, unabhängigen und eigenverantwortlichen Lebensführung unter Berücksichtigung der individuellen Lebensentwürfe. Diese Ziele sollen durch die Stabilisierung und Förderung der Persönlichkeitsentwicklung und die Förderung von Kompetenzen erreicht werden.

Ausgewählte Beratungsangebote

Angebote der Berufsberatung der Agentur für Arbeit (SGB III)



| | |
|---|--|
| Beratung in den Schulen | In Klassenstufe 9 werden Eltern und Schüler/innen über das Leistungsangebot der Berufsberatung informiert. In Klassenstufe 10 bietet die Berufsberatung Sprechstunden in den Integrierten Sekundarschulen |
| Beratung in der Agentur für Arbeit Berlin Nord | Termine zur Einzelberatung in der Berufsberatung können sowohl telefonisch als auch persönlich vereinbart werden. Terminvereinbarungen unter 01801555111* (Festnetzpreis 3,9 ct/Min, Mobilfunkpreis höchstens 42 ct/min) oder persönlich am Empfang in der Königin-Elisabeth-Straße 49, 14059 Berlin ⌚ <i>Rechtzeitige Terminvereinbarung empfohlen.</i> |
| Beratung im BerufsInformations-Zentrum BIZ | Die Mitarbeiter/innen im BIZ geben Auskünfte zu Berufen und führen regelmäßig Informationsveranstaltungen durch. Eine Einführung in die multimedialen Angebote erhalten die Schüler in der Klassenstufe 9 durch einen Berufsberater. |

Angebote des Jobcenters (SGB II)

| | |
|-----------------|---|
| Beratung | Die Arbeitsvermittlung und das Fallmanagement bieten für Bezieher/innen von ALG II berufliche Beratung an oder beauftragen Dritte mit der Beratung und Vermittlung von jungen Menschen. |
|-----------------|---|

Angebote der Jugendhilfe (SGB VIII)

| | |
|--|--|
| Beratung am Übergang Schule und Beruf | In der Jugendberatung des Bezirkes Spandau wird sozialpädagogische Einzelberatung durch Mitarbeiter/innen des Jugendamtes und freier Träger angeboten. (siehe auch Netzwerke in Spandau) |
|--|--|

Angebote an den Schulen

| | |
|--|--|
| Einzel- und Gruppenberatung für Schüler/innen | Im Rahmen des Dualen Lernens wird an Sekundarschulen Berufsorientierung durch Freie Träger und in Kooperation mit Partnern aus der Wirtschaft angeboten. Information über die jeweilige Schule und die Berufsberatung. |
| Schullaufbahnberatung Spandau | Die Senatsverwaltung für Bildung bietet Beratung zu den schulischen Bildungsgängen an. Eine Liste der Schullaufbahnberater/innen ist in der Broschüre „Berufliche Bildung in Berlin 2010/11“ zu finden. Für Spandau: OSZ TIEM (Technische Informatik, Industrieelektronik, Energiemanagement) Goldbeckweg 8-14 13599 Berlin Schullaufbahnberater: Hr. Busch Tel.: 030 35494626 Mail: busch@energie.be.schule.de Weitere Infos: www.berlin.de/sen/bildung/bildungswege www.osztiem.com |

Sonstige Angebote freier und öffentlicher Träger

| | |
|---|---|
| Jugendberatungshaus Spandau Beratung unter einem Dach | Das Jugendberatungshaus Spandau ist eine Serviceeinrichtung für benachteiligte Jugendliche im Alter von 14 bis 27 Jahren. Dieses Projekt wird gefördert und finanziert durch die Europäische Union (ESF Programm, Partnerschaft – Entwicklung – Beschäftigung (PEB)). Derzeit bieten 15 ständige Kooperationspartner kostenlos professionelle Beratung am Übergang Schule/ Beruf / Arbeitsleben / Existenzsicherung unter einem Dach an. Ganztagsangebot: <ul style="list-style-type: none"> • Hilfe beim Bewerbungsschreiben • Internetrecherche • Erstellen eines Haushaltsordners • Gesprächsangebot • Unterstützung beim Ausfüllen von Anträgen weitere Informationen und aktuelle Wochenübersicht: www.jugendberatungshaus-spandau.de |
|---|---|

| | |
|--|---|
| | <p>Jugendberatungshaus Spandau Hasenmark 21 13585 Berlin Tel.: 030 77907897-0 Fax: 030 77907897-78 info@jugendberatungshaus-spandau.de</p> <p>Projektleitung: Mareen Zirkenbach (s.Seite 28)</p> |
| <p>Jugendmigrationsdienste</p> | <p>Jugendmigrationsdienste unterstützen junge Migrantinnen und Migranten im Alter von 12 bis 27 Jahren. Die Angebote richten sich neben den neu zugewanderten Jugendlichen und jungen Erwachsenen auch an junge Menschen mit Migrationshintergrund, die schon länger in Deutschland leben und durch integrationsbedingte Probleme Förderung benötigen.</p> <p>Jugendmigrationsdienste bieten Unterstützung bei der schulischen, beruflichen und sozialen Integration. Sie unterstützt die Chancengleichheit und die Partizipation junger Migrantinnen und Migranten in allen Bereichen des sozialen, kulturellen und politischen Lebens.</p> <p>In Spandau bieten die Träger CJD (promigra spandau, www.cjd-berlin.de) und Caritasverband (www.dicvberlin.caritas.de) Beratung an.(S. Seite 29)</p> |
| <p>Jugendberatung intermezzo e.V.</p> | <p>intermezzo ist ein offenes Angebot für Spandauer Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 16 und 26 Jahren mit Beratungsbedarf beim Übergang von der Schule in Aus- und Weiterbildung.</p> <p>Mit berufsorientierender Beratung und Eignungstests sowie Berufsfindung und Hilfe beim Schreiben von Bewerbungen unterstützt intermezzo den Einstieg in den Beruf. Intermezzo hilft bei der Suche nach Praktikums- oder Ausbildungsplätzen.</p> <p>Außerdem informiert intermezzo zu Fragen zum Nachholen von Schulabschlüssen und meldet auf weiter führenden Schulen an.</p> |

Netzwerke zur beruflichen Integration junger Menschen im Bezirk Spandau

AG arbeitsweltbezogene Jugendarbeit/ Jugendberufshilfe Spandau nach §78 SGB VIII

Die Arbeitsgemeinschaft arbeitsweltbezogene Jugendarbeit/Jugendberufshilfe Spandau ist ein offenes Gremium für alle Initiativen, Träger, Vereine Verbände, Ämter und Einzelpersonen, die einen Beitrag zur Entwicklung der Jugendberufshilfe leisten.

Das Anliegen der AG ist es, Angebote für junge Menschen auf dem Weg in die Berufswelt zu vernetzen, Ressourcen zu bündeln und Synergien zu schaffen.

Die AG initiiert gemeinsame Projekte und Veranstaltungen und ist beratendes Gremium bei jugendplanerischen und jugendpolitischen Entscheidungen

Weitere Informationen:

www.jugendberufshilfe-spandau.de

Regionaler Ausbildungsverbund Spandau

Der Regionale Ausbildungsverbund Spandau – kurz RAV – begreift sich als eine Informations- und Aktionsplattform für und rund um Ausbildung in Spandau. Im RAV sind unterschiedliche Partner/innen vertreten, wie z.B. die bezirkliche Wirtschaftsförderung, die Agentur für Arbeit, das Jobcenter, das Jugendamt, die IHK und die HwK sowie diverse weitere Akteure, wie Bildungsdienstleister, beratende Institutionen u. a. m. Koordiniert wird der RAV vom Leitbetrieb, dem SOS-Berufsausbildungszentrum Berlin.

Zum vielfältigen Aktionsbereich des RAV gehört u. a. auch, die Erschließung zusätzlicher Ausbildungsplatzpotentiale im Bezirk, die individuelle Beratung von Unternehmen in allen Fragen der Dualen Ausbildung und die Stärkung der bezirklichen Wirtschaftsstrukturen durch den Aufbau entsprechender Unterstützungsmöglichkeiten zur Sicherung des Fachkräftebedarfs.

Der Leitbetrieb unterstützt dabei sowohl ausbildungswillige Betriebe (z.B. bei der Auswahl von geeigneten Bewerbern/innen oder Praktikanten/innen als auch ausbildungsplatzsuchende Jugendliche (z.B. durch Beratung, Vermittlung von Praktika).

Der RAV Spandau gehört dem Netzwerk der Regionalen Ausbildungsverbände Berlin (NRAV) an, das durch die SPI Consult GmbH im Auftrag der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales koordiniert wird.

Diese Vernetzung gewährleistet einen berlinweiten Informations- und Erfahrungsaustausch sowie die Abstimmung von Aktivitäten, die im Kontext Ausbildung oder in Bezug auf die Übergänge von der Schule in die Ausbildung bzw. in Arbeit unternommen werden.

Weitere Informationen finden sich im Internet unter:

www.nrav.de

www.sos-berlin.de

| | |
|---|--|
| <p>Jugendberatungshaus Spandau</p> | <p>Unter dem Motto „Beratung unter einem Dach“ verfolgt das Jugendberatungshaus Spandau das Ziel, die Beratungsangebote für Jugendliche im Bezirk Spandau zu bündeln und die Aktivitäten einzelner Träger aufeinander abzustimmen.</p> <p>Neben den Beratungsangeboten im Haus übernimmt es die zentrale Leitfunktion, um die vorhandenen, vielfältigen Beratungsangebote für junge Menschen transparenter zu machen.</p> <p>Vernetzte interdisziplinäre Zusammenarbeit verschiedener Träger bietet den Jugendlichen Information, Beratung und Unterstützung auf ihrem Weg hin zu einem selbstbestimmten eigenverantwortlichem Leben.</p> <p>An den Schnittstellen Schule/ Ausbildung/ Arbeitsleben/ Existenzsicherung vereinigt das Jugendberatungshaus Spandau unterschiedliche Professionen und Beratungsangebote von derzeit 15 Trägern. (Stand 05/2011).</p> <p>Weitere Kooperationen sind bereits in Planung.</p> <p>Kontakt: info@jugendberatungshaus-spandau.de</p> <p>weitere Infos und aktuelle Wochenübersicht: www.jugendberatungshaus-spandau.de</p> |
| <p>AG Mädchen und junge Frauen Spandau</p> | <p>Der AG Mädchen und junge Frauen in Spandau (§78 SGB VIII) gehören Vertreterinnen aus dem Bereich der öffentlichen und freien Jugendhilfe, aus kirchlichen Einrichtungen, aus Initiativen und Vereinen an.</p> <p>Die AG organisiert in Spandau Aktivitäten zum jährlichen Girls' Day (Berufsorientierungstag für Mädchen und junge Frauen in Technik-IT- und Handwerksberufen) und bietet Unterstützung bei der Suche eines Girls'-Day-Platzes in einem Betrieb.</p> <p>Interessierte Spandauer Mädchen finden in Jugendeinrichtungen Beratung und haben die Möglichkeit, sich im Internet anzumelden.</p> <p>Kontakt: agmaed@gmx.de</p> |

1.2 Nachträglicher Erwerb von Schulabschlüssen

Für den Erwerb eines Schulabschlusses sind bis zur Erfüllung der allgemeinen Schulpflicht (10 Schulbesuchsjahre) die allgemein bildenden Schulen zuständig.

⇒ Die maximale Verweildauer in der Oberstufe beträgt 5 Schuljahre!

Die Angebotspalette zum nachträglichen Erwerb von Schulabschlüssen ist berlinweit sehr differenziert gestaltet. Vor einer Bewerbung um einen Schulplatz an einem Oberstufenzentrum, empfehlen wir, das Angebot der Schullaufbahnberatung zu nutzen.

Hauptschulabschluss (HSA) und erweiterter Hauptschulabschluss (eHSA)



| | |
|--|---|
| BQL (1-jährig) | <p>Für Schulabgänger/innen aus Klasse 10 ohne Schulabschluss bzw. mit HSA. Berufsqualifizierender Lehrgang im 11. Schuljahr. Berufsvorbereitung in einem freiwillig besuchten Lehrgang. Erwerb des einfachen bzw. erweiterten Hauptschulabschlusses möglich.</p> <p>Infos: www.oberstufenzentrum.de Broschüre: „Berufliche Bildung in Berlin“ (Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung)</p> |
| BQL FL (2-jährig) | <p>Schulabgänger/innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf aus Klasse 10 ohne Schulabschluss bzw. mit HSA. Berufsqualifizierender Lehrgang im 11. und 12. Schuljahr. Berufsvorbereitung in einem freiwillig besuchten Lehrgang. Erwerb des einfachen bzw. erweiterten Hauptschulabschlusses möglich.</p> <p>Infos: www.oberstufenzentrum.de Broschüre: „Berufliche Bildung in Berlin“ (Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung)</p> |
| Vorbereitung auf die Externenprüfung im Rahmen einer „Aktivierungshilfe“ (SGB II) | über Jobcenter erfragen |

Mittlerer Schulabschluss (MSA)



| | |
|-----------------------|---|
| Einjährige OBF | <p>Für Schulabgänger/innen mit erweitertem Hauptschulabschluss aus der 10. Klassenstufe. Die Anmeldung erfolgt mit Anmelde- und Leitbogen über die allgemein bildenden Schulen.</p> |
|-----------------------|---|

Fachhochschulreife (FH) und Abitur



| | |
|---|--|
| An ausgewählten OSZ/FOS/BOS und OG in Berlin | Informationen: www.oberstufenzentrum.de |
|---|--|

Angebote der Jugendhilfe (SGB VIII)



| | |
|-----------------|--|
| Angebote | Bei festgestelltem individuellem Bedarf kann die Jugendhilfe im Rahmen der Berufsorientierung eine Maßnahme anbieten, die es dem jungen Menschen ermöglicht, den Schulabschluss zu erwerben. |
|-----------------|--|

Sonstige Angebote: Volkshochschule Spandau

| | |
|-----------------------|--|
| Abendlehrgänge | <p>In der Volkshochschule Spandau können in Abendlehrgängen der HSA und MSA nachgeholt werden. Lehrgangsbeginn ist jeweils nach den Sommerferien, Anmeldung ist jederzeit möglich.</p> <p>Information: Tel.: 90279-5015 oder 90279-5007 t.riekhof@vhs-spandau.de www.vhs-spandau.de</p> |
|-----------------------|--|

1.3 Berufsorientierung

Mit der Einführung der Schulstrukturreform erhält die Berufsorientierung an Schulen noch stärkere Bedeutung. Eine der Aufgaben der **Integrierten Sekundarschule** ist es, Schülerinnen und Schüler intensiv auf die Arbeits- und Berufswelt vorzubereiten. Jugendliche werden von der 7.-10.Klasse professionell angeleitet, eigene Interessen zu entwickeln und sich mit der eigenen Berufswahl auseinanderzusetzen (Berufs- und Studienorientierung). Eine Lernform in der Integrierten Sekundarschule ist deshalb das **Duale Lernen**, bei dem schulisches Lernen praxisorientiert mit Inhalten aus dem Wirtschafts- und Arbeitsleben verknüpft wird.

Eine Gesamtübersicht aller Ausbildungsberufe wird regelmäßig von der Agentur für Arbeit in dem Taschenbuch „**Beruf Aktuell**“ veröffentlicht. (**kostenlos bei der BB/BIZ**). Auch in der Broschüre „**Berufliche Bildung in Berlin**“ der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung ist ein jeweils aktueller **Berufskatalog** zu finden

Angebote an den Schulen

| | |
|----------------------|---|
| Duales Lernen | <p>Das Duale Lernen umfasst Aktivitäten zur Berufs- und Studienorientierung sowie Praxisplätze an geeigneten Lernorten. Leitfach an der Schule ist das Fach Wirtschaft-Arbeit-Technik(WAT), welches das bisherige Fach Arbeitslehre ablöst.</p> <p>Schülerinnen und Schüler der Integrierten Sekundarschulen (ISS) nehmen verpflichtend pro Schuljahr an einem Angebot des Dualen Lernens teil, das in der Regel aus mehreren Modulen besteht.</p> <p>Damit Duales Lernen an möglichst vielen Praxisorten realisiert werden kann, ist die Unterstützung außerschulischer Partner notwendig, z.B. von freien Trägern und von Betrieben.</p> <p>Im Rahmen der Initiative Partnerschaft Schule-Betrieb der Handwerkskammer Berlin und der Industrie und Handelskammer Berlin werden alle Integrierten Sekundarschulen mindestens einen Betrieb als Partner haben.</p> <p>Auch Gymnasien können das Angebot des Dualen Lernens in ihr Schulprogramm aufnehmen.</p> <p>Weitere Informationen: www.duales-lernen.de</p> |
|----------------------|---|

Angebote freier Träger

Verschiedene freie Träger machen an Spandauer Schulen ergänzende berufsorientierende Angebote.

⇒ **Nachfrage in den Schulen**

⇒ **Vorfahrt für Spandauer Schüler (s. Seite 14)**

⇒ **Berliner Programm Vertiefte Berufsorientierung für Schülerinnen und Schüler BvBo (s. Seite 14)**

⇒ **Berliner Netzwerk Ausbildung (s. Seite 14)**

⇒ **Jugendsozialarbeit an Integrierten Sekundarschulen und Förderzentren (s. Seite 15)**

⇒ **Erlebnisparkours ,komm auf Tour- meine Stärken meine Zukunft (s. Seite 15)**

Angebote der Berufsberatung der Agentur für Arbeit (SGB III) (Adressen s. Seite 23)



| | |
|---|--|
| Beratung in den Schulen | In Klassenstufe 9 werden Eltern und Schüler/innen über das Leistungsangebot der Berufsberatung informiert. In Klassenstufe 10 hält die Berufsberatung der Agentur für Arbeit Sprechstunden in den Oberschulen ab. |
| Beratung in der Agentur für Arbeit Berlin Nord | Termine in der Berufsberatung können sowohl telefonisch als auch persönlich vereinbart werden. ☺ <i>Rechtzeitige Terminvereinbarung empfohlen.</i> |
| Berufsinformationszentrum (BIZ) | Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit. Internetcenter, Informationsmappen zu Berufen, berufskundliche Kurzbeschreibungen und Veranstaltungen, Filme, Bücher und Zeitschriften, Auslandsinformationen. Umfangreiches Medienangebot zu allen Berufsbildern, Informationsveranstaltungen, Seminare und Infobörsen. Infos: ⇒ www.arbeitsagentur.de Besonders informativ sind hier: - www.jobboerse.arbeitsagentur.de - www.berufenet.arbeitsagentur.de - www.berufe.tv - www.planet-beruf.de |
| Internetrecherche | In der Agentur für Arbeit und im BIZ stehen kostenlose Internetarbeitsplätze für die Recherche nach Berufsbildern, Ausbildungs- und Arbeitsstellen zur Verfügung. |

Angebote des Jobcenters (SGB II) (Adressen s. Seite 23)



| | |
|--------------------------|---|
| Beratung | Die Arbeitsvermittlung und das Fallmanagement bieten für junge Menschen, die in einer Bedarfsgemeinschaft leben, berufliche Beratung an. |
| Angebote | Das Jobcenter kann jungen Menschen, die in einer Bedarfsgemeinschaft leben, in Abstimmung mit der Berufsberatung der Agentur für Arbeit, entsprechende Angebote zur Berufsorientierung unterbreiten. |
| Internetrecherche | In der Agentur für Arbeit und im BIZ stehen kostenlose Internetarbeitsplätze für die Recherche nach Berufsbildern, Ausbildungs- und Arbeitsplätzen zur Verfügung. ⇒ siehe Anhang |

Angebote der Jugendhilfe (SGB VIII) Adressen s. Seite 24



| | |
|-----------------|--|
| Beratung | Im Jugendberatungshaus Spandau und in den Jugendfreizeiteinrichtungen des Bezirkes werden junge Menschen zu Fragen der Berufsorientierung informiert. |
| Angebote | Wird individueller Bedarf festgestellt, kann die Jugendhilfe verschiedene Formen der Berufsorientierung nach SGB VIII anbieten. Beratung findet in jedem Fall vorher statt. |

| | |
|---|---|
| Internetrecherche | Im Jugendberatungshaus Spandau in Bibliotheken (siehe S. 34), Jugendfreizeiteinrichtungen und anderen freien Trägern der Jugendarbeit, ist die kostenlose Internetrecherche nach Berufsbildern, Ausbildungs- und Arbeitsplätzen möglich. |
| Bezirks- und Landesprogramme zur Berufsorientierung | |
| Vorfahrt für Spandauer Schüler | <p>Das Projekt „Vorfahrt für Spandauer Schüler“ – eine Initiative der Abteilung Bildung, Kultur und Sport des Bezirksamtes Spandau von Berlin – verbindet die Interessen Spandauer Sekundarschülerinnen und -schülern nach einem passenden Ausbildungsplatz mit den Wünschen ausbildender Betriebe nach geeigneten Auszubildenden. Es wird von Sozial-kulturelle Netzwerke casa e.V. über das BerufsFindungsZentrum Spandau koordiniert und umgesetzt.</p> <p>Säule 1 Kooperation mit acht Spandauer Sekundarschulen (Unterstützungsseminare, Praktika, Betriebsbesichtigungen, Schülerprofilierungen etc.)</p> <p>Säule 2 Kooperation mit über 1.000 ausbildenden Betrieben (Bedarfserfassung, Ausbildung, Praktika, Betriebsbesichtigungen, Betriebsprofilierungen etc.)</p> <p>Säule 3 Profilabgleich Schüler / Betriebe mit dem Ziel einer möglichst profilgenauen Zuordnung qualifizierter Ausbildungssuchender zu freien Ausbildungsplätzen.</p> <p>Weitere Informationen unter www.casa-ev.de Tel.: 030 38308274</p> |
| Berliner Programm Vertiefte Berufsorientierung für Schülerinnen und Schüler (BvBo) | <p>BvBo ist eine gemeinsame Initiative der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung, der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales sowie der Agenturen für Arbeit im Land Berlin. Das Programm wird unterstützt aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF). Freie Träger erarbeiten mit interessierten Schulen ein individuelles Programm zur Berufsorientierung für Schülerinnen und Schüler von integrierenden Sekundarschulen und Gymnasien.</p> <p>Informationen: kontakt@casa-ev.de www.bvbo-berlin.de www.spiconsult.de</p> <p>Konkrete Nachfragen in der Schule</p> |
| Berliner Netzwerk Ausbildung (BNA) | <p>Das Berliner Netzwerk für Ausbildung (BNA) ist aus dem Berliner Netzwerk Hauptschulen hervorgegangen. Ziel des Projektes ist es, die Chancen der Jugendlichen auf dem Ausbildungsmarkt zu erhöhen und ihnen einen erfolgreichen Übergang von der Schule in die Berufswelt, speziell in duale betriebliche Ausbildung, zu ermöglichen.</p> <p>Das Coaching-Team der Koordinierungsstelle des BERLINER NETZWERK FÜR AUSBILDUNG betreut die Schülerinnen und Schüler während des 10. Schuljahres auf ihrem Weg in das Berufsleben. Die Prognose eines guten erweiterten Hauptschulabschlusses sowie ehrliches Interesse, Motivation und Zuverlässigkeit vorausgesetzt, werden die teilnehmenden Schüler befähigt, eine duale betriebliche Ausbildung zu finden.</p> |

| | |
|---|---|
| | <p>Im Mittelpunkt der Arbeit steht ein individuelles Coaching für jeden im Projekt betreuten Schüler. Das bedeutet ein Jahr lang maßgeschneiderte Beratung, Betreuung und Begleitung. In Spandau beteiligen sich fünf Integrierte Sekundarschulen.</p> <p>Informationen: www.bna-berlin.de</p> |
| <p>Jugendsozialarbeit an Berliner Schulen</p> | <p>Mit dem Programm „Jugendsozialarbeit an Berliner Schulen“ sollen vor allem benachteiligte Schülerinnen und Schüler bei der Bewältigung schulischer Anforderungen unterstützt werden. Ziele sind, die Lernmotivation zu fördern und das Selbstbewusstsein zu stärken, der Abbau von Schuldistanz und die Stärkung der Erziehungsverantwortung der Eltern sowie die Öffnung der Schulen in den Sozialraum. Kern des Programms ist das „Tandem-Prinzip“ in allen Bereichen: eine intensive und systematische Kooperation von Schule und Jugendhilfe im Sinne einer gemeinsamen Verantwortung für die Entwicklung und den Schulerfolg der Schülerinnen und Schüler.</p> <p>An dem durch die Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung initiierten und aus ESF- und Landesmitteln finanzierten Programm sind zum 01.01.2011 insgesamt 188 Berliner Schulen beteiligt, darunter in Spandau mehrere Grundschulen, Integrierte Sekundarschulen, Förderzentren und ein Oberstufenzentrum.</p> <p>Informationen: www.spi-programmagetur.de</p> |
| <p>Erlebnisparcours „komm auf Tour, meine Stärken-meine Zukunft“</p> | <p>Seit 2010 findet der Erlebnisparcours „komm auf Tour“ auch für Spandauer Schülerinnen und Schüler der 7. und 8. Klassen statt. Das von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung entwickelte Projekt hat zum Ziel, Jugendliche bei der Entdeckung ihrer Stärken, der beruflichen Orientierung und ihrer Lebensplanung auf spielerische Weise zu unterstützen und bindet Lehrkräfte, Eltern und regionale Partner, wie z.B. Beratungsstellen, mit ein.</p> <p>Das Projekt wird durch die Agentur für Arbeit und das Land Berlin gefördert. Angestrebt ist eine jährliche Durchführung von „komm auf Tour“ im Bezirk.</p> <p>Informationen: www.komm-auf-tour.de</p> |

| | |
|-------------------------------|--|
| <p>Praktika</p> | |
| <p>Schülerpraktika</p> | <p>Praktika unterstützen die Berufswahlentscheidung und sind Bestandteil des Dualen Lernens an den Integrierten Sekundarschulen.</p> <p>Suche durch direkte Nachfrage in Betrieben, bei Ausbildungsmessen oder im Internet ⇒ Praktikumsbörsen (siehe Anhang). Das Praktikum findet im Rahmen der Schulpflicht statt und ist durch Vorgaben der Schule klar beschrieben. Der Praktikumsvertrag muss durch die Schule unterzeichnet werden.</p> |
| <p>Ferienpraktikum</p> | <p>Unter Berücksichtigung des Jugendarbeitsschutzgesetzes können Ferienzeiten auch für Praktika genutzt werden. Ansprechpartner in Spandau ist u. a. das BerufsFindungsZentrum Spandau.</p> |

1.4 Freiwilligendienste und Ehrenamt



Freiwilligendienste und ehrenamtliches Engagement können die Berufswahlentscheidung unterstützen. Aus betrieblicher Sicht werden Freiwilligendienste und ehrenamtliche Tätigkeiten im Bewerbungsverfahren positiv bewertet.

| Freiwilligendienste | |
|---|--|
| Freiwilliges Soziales/Ökologisches Jahr (FSJ, FÖJ) Einsatzgebiete: Soziales Sport Kultur Denkmalpflege Ökologie | Bewerbung jährlich zum 1. September. Spätere Aufnahmen sind bei vorhandenen Kapazitäten möglich. ⇒ Infos unter: www.pro-fsj.de www.foej.de |
| Bundesfreiwilligendienst (BFD) | Durch die Aussetzung der Wehrpflicht und den Wegfall des Zivildienstes wird ab 1. Juli 2011 der Bundesfreiwilligendienst (BFD) eingeführt. Er soll als Bundesprogramm das Länderprogramm des Freiwilligen Sozialen und Ökologischen Jahrs ergänzen und steht Frauen und Männern offen und kann im In- und Ausland abgeleistet werden. ⇒ Infos unter: www.bundes-freiwilligendienst.de |
| Weltwärts- der entwicklungspolitische Freiwilligendienst | Mit weltwärts können junge Menschen im Alter von 18 bis 28 Jahren für 6 bis 24 Monate einen Freiwilligendienst in Entwicklungsländern leisten. Sie werden durch die Entsendeorganisationen intensiv auf ihren Einsatz vorbereitet und während der gesamten Zeit ihres Freiwilligendienstes begleitet. Die Arbeitsfelder der Freiwilligen umfassen das gesamte Themenspektrum der aktuellen Entwicklungszusammenarbeit. ⇒ Infos unter: www.weltwaerts.de |

| Ehrenamt | |
|----------------------------------|---|
| Ehrenamtliches Engagement | Ehrenamtliches Engagement trägt maßgeblich dazu bei, soziale Kompetenzen zu entwickeln oder auszubauen. Betätigungsfelder für Ehrenamtliche finden sich in folgenden Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> • Kinder und Jugendarbeit • Sportvereine • Wohlfahrtsverbände • Altenpflege • Arbeit mit Behinderten • Umweltschutzorganisationen • Politische Bildungsarbeit • und vieles mehr ... ⇒ Infos unter: Rathaus Spandau Ehrenamtsbüro Tel: 90279 - 3317 |


2. Berufsvorbereitung

Die Ausbildungsreife spielt für die erfolgreiche Absolvierung einer Ausbildung die entscheidende Rolle. Berufsvorbereitung hat daher zum Ziel, Jugendliche für die konkreten Anforderungen einer Ausbildung zu qualifizieren. Jugendliche können dabei ihre theoretischen Kenntnisse verbessern, berufsfeldbezogene Grundqualifikationen erwerben und Schlüsselkompetenzen wie, Zuverlässigkeit, Durchhaltevermögen und Kritikfähigkeit trainieren.

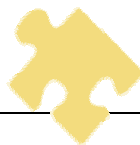
⇒ Für bestimmte geförderte Ausbildungen ist die vorherige Teilnahme an einer berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme (BvB) notwendig.

Angebote der Berufsberatung der Agentur für Arbeit (SGB III)



| | |
|--|---|
| Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BvB) | Nach ausführlicher Beratung kann die Berufsberatung in eine Maßnahme der noch nicht ausbildungsreife Jugendliche BvB mit oder ohne Eignungsanalyse vermitteln. |
| Betriebliche Einstiegsqualifizierung (EQ)  | Die betriebliche Einstiegsqualifizierung (EQ) ist ein von der Wirtschaft im Rahmen des Ausbildungspaktes entwickeltes Angebot, das jungen Menschen mit Vermittlungshemmnissen als Brücke in die Berufsausbildung dient. Eine Einstiegsqualifizierung umfasst ein bezahltes Langzeitpraktikum bei einem Arbeitgeber und gleichzeitig den Besuch der Berufsschule. Sie dauert 6 bis 12 Monate. Informationen können bei einem Berufsberater eingeholt werden. Einem Übernahme in Ausbildung sollte vom Unternehmen angestrebt werden. Unternehmen erhalten einen Zuschuss von der Agentur für Arbeit. Zielgruppe: nicht mehr schulpflichtige junge Menschen bis 25 Jahre Infos unter: www.arbeitsagentur.de |

Angebote des Jobcenters (SGB II)



| | |
|---------------|--|
| BvB/EQ | Die Arbeitsvermittlung und das Fallmanagement können ebenfalls Angebote zur Berufsvorbereitung vermitteln. |
|---------------|--|

Angebote der Jugendhilfe (SGB VIII)



| | |
|-----------------|--|
| Angebote | Wird individueller Bedarf festgestellt, kann die Jugendhilfe verschiedene Formen der Berufsvorbereitung nach SGB VIII anbieten. Beratung findet in jedem Fall vorher statt. |
|-----------------|--|

Weitere Angebote

| | |
|--|---|
| Landesprogramme und Kampagnen | <p>Die Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales legt jährlich Programme für bestimmte Zielgruppen auf.</p> <p>Ausbildung in Sicht (AIS) : Vorbereitung auf Ausbildung für junge Menschen mit Migrationshintergrund bis 25 Jahre durch Sprachförderung, Nachholen von Schulabschlüssen, Kennenlernen von Berufsfeldern, Praktika www.ausbildung-in-sicht.de</p> <p>„Berlin braucht dich!“ Die Kampagne "Berlin braucht dich!" hat zum Ziel, mehr Berliner Jugendliche mit Migrationshintergrund in Ausbildung zu vermitteln.</p> <p>Sie spricht Jugendliche, Eltern und Lehrer/innen an. Sie informiert über Ausbildungsmöglichkeiten und bildet ein Netzwerk aus unterstützenden Institutionen. Damit zeigt die Kampagne neue Perspektiven zur beruflichen Integration auf und leistet ihren Beitrag zu einer vielfältigen, weltoffenen und damit leistungsfähigen Wirtschaft und Verwaltung.</p> <p>„Die Kampagne "Berlin braucht dich!" ist eine Initiative des Berliner Integrationsbeauftragten und wird von BQN Berlin koordiniert, dem Beruflichen Qualifizierungsnetzwerk für Migrantinnen und Migranten in Berlin. BQN Berlin ist ein integrationspolitisches Projekt zur strukturellen Verbesserung der Situation junger Migrantinnen und Migranten im Übergang Schule–Beruf.“</p> <p>www.berlin-braucht-dich.de</p> |
|--|---|

3. Ausbildung

Ein erfolgreicher Übergang von der Schule in das Arbeitsleben hängt davon ab, wie gut die einzelnen Akteure Elternhaus, Schule, Agentur für Arbeit und Wirtschaft kooperieren.

Die Ideen, Wünsche und Vorstellungen der jungen Menschen müssen im Berufswahlprozess Beachtung finden.



In der Datenbank **BERUFENET** der Agentur für Arbeit sind sämtliche Informationen und Anforderungen zu allen Ausbildungsberufen hinterlegt. Die Informationen geben auch Hinweise auf ähnliche Berufsfelder.

Verwandte, Bekannte, Freunde, Arbeitskollegen u. a. können wichtige Impulse und Anregungen geben und ihre Kontakte und Beziehungen bei der Suche nach einem Praktikum bzw. Ausbildungsplatz nutzen bzw. einsetzen.

Unterstützung und Vermittlung in die Berufsausbildung wird u.a angeboten durch:

1. **Agentur für Arbeit**⇒ s.a. www.jobboerse.de;
2. **Jobcenter**
3. **Jugendamt**
4. **Handwerkskammer HWK**⇒ u. a. Lehrstellenbörse, Praktikumsbörse und „PASST!“ - Passgenaue Vermittlung von Ausbildungsplätzen im Handwerk
5. **Industrie- und Handelskammer IHK** ⇒ u. a. Ausbildungsplatzbörse **und** "Passgenaue Vermittlung Auszubildender in ausbildungswillige Unternehmen"
6. ⇒ siehe auch Literaturliste, Beratung, Praktika, Berufsorientierung und Berufsvorbereitung

Die zurzeit über 300 Ausbildungsberufe können in verschiedenen Ausbildungsformen erlernt werden.

| Duale Ausbildung | |
|--|---|
| Betriebliche Ausbildung | Viele Berufe werden im Rahmen des dualen Systems (Lernort Betrieb und Berufsschule) ausgebildet. Der zunehmende Fachkräftemangel in Berlin zwingt die Unternehmen, mehr Ausbildungsplätze zu schaffen. Die Zahl der Ausbildungsverträge hat sich bereits deutlich erhöht. Aber auch die Anforderungen an die Jugendlichen sind gestiegen. Große Unternehmen treffen ihre Auswahl frühzeitig (ca. 1 Jahr vor Beginn des Ausbildungsjahres). |
| Betriebsnahe Ausbildung | Eine betriebsnahe Ausbildung ist von der Form her eigentlich eine außerbetriebliche Ausbildung. Sie unterscheidet sich jedoch von dieser dadurch, dass die Ausbildung hier zu großen Teilen auch in einem Betrieb absolviert wird. Die Ausbildung findet hierbei also an (mindestens) 3 Lernorten statt, Berufsschule, Ausbildungsdienstleister (= Bildungseinrichtung) und Betrieb. Im Betrieb werden hierbei nicht nur Praktika absolviert. Vielmehr ist der Betrieb in dieser Ausbildungsform ein „echter“ Lernort, an welchem mehr als 50% der fachpraktischen Ausbildung absolviert werden. Ausgebildet wird in den Berufsbildern des dualen Systems. Diese Form der Ausbildung erfolgt im Regelfall ausschließlich im Rahmen von Förderprogrammen (z.B. dem Berliner Ausbildungsplatzprogramm BAPP) und wird häufig auch als Kooperations- oder Verbundausbildung bezeichnet. Im Normalfall finden sich in den Förderprogrammen Altersbegrenzungen. So beträgt das Höchstalter für Teilnehmende beim Berliner Ausbildungsplatzprogramm z.B. 24 Jahre. Leitbetrieb für den Regionalen Ausbildungsverbund Spandau : SOS Kinderdorf e.V. ⇒ Siehe unter: www.spiconsult.de www.nrav.de www.sos-berlin.de |
| Außerbetriebliche Ausbildung (BaE) | Die Agentur für Arbeit und das JobCenter vermitteln Jugendliche mit Förderbedarf, einzelfallbezogen, in außerbetriebliche Ausbildungsmaßnahmen. Die Ausbildung erfolgt beim Bildungsträger, in betrieblichen Ausbildungsphasen und in der Berufsschule. Bei erhöhtem individuellem Förderbedarf kann das Jugendamt in eine sozialpädagogisch orientierte Berufsausbildung bei anerkannten Bildungsträgern vermitteln. (§13,2 SGB VIII) |
| Berufsausbildung in Teilzeit  | Bei bestimmten Voraussetzungen (Kinder oder Betreuung von pflegebedürftigen Angehörigen) besteht lt. BBiG Anspruch auf eine Ausbildung in Teilzeit. Das Berliner Netzwerk Teilzeitberufsausbildung informiert Ausbildungsplatzsuchende und Betriebe umfassend zu allen rechtlichen und inhaltlichen Fragen. Die Beteiligten Träger führen auch Modellprojekte durch. ⇒ weitere Infos: www.teilzeitberufsausbildung.de |
| Reha-Ausbildung  | Für Jugendliche mit gesundheitlichen Einschränkungen, einer körperlichen, geistigen oder Lernbehinderung, bietet der Bereich für Rehabilitation der Agentur für Arbeit spezielle Ausbildungen an. Hierzu ist eine ausführliche Beratung bei der Berufsberatung (Abt. Reha) erforderlich. ⇒ weitere Infos: Initiative des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales www.jobs-ohne-barrieren.de |

| | |
|--|--|
| | <p>Über das Programm Job4000 können Betriebe gefördert werden, die betriebliche Ausbildungsplätze für junge Menschen mit Einschränkungen schaffen</p> <p>Der Integrationsfachdienst Schule-Arbeitsmarkt berät ausgewählte Schülerinnen und Schüler mit Schwerbehindertenausweis von der Schule bis in die Ausbildung.</p> <p>⇒ weitere Infos: www.schule-arbeitsmarkt.de</p> |
|--|--|

Schulische Ausbildung



| | |
|--|---|
| Oberstufenzentren (OSZ) | <p>Die Oberstufenzentren in Berlin bieten eine Vielzahl von unterschiedlichen vollzeitschulischen Lehrgängen an (mehrjährige Berufsfachschule). Soweit es sich um Berufsausbildungen in anerkannten Ausbildungsberufen nach dem Berufsbildungsgesetz handelt, schließen diese Ausbildungsgänge mit einer Kammerprüfung ab.</p> <p>In einigen Lehrgängen kooperieren die Oberstufenzentren dabei auch mit Ausbildungsdienstleistern (bei den sog. Lernortkooperationen). Darüber hinaus wird aber auch eine breite Palette an Berufsausbildungen angeboten, die mit einem staatlichen Abschluss enden (z.B. Technische/r Assistent/in für regenerative Energien, Technische/r Assistent/in für Produktdesign u.a.m.).</p> <p>Anm.: Ergänzend zum Berufsabschluss kann teilweise zusätzlich auch die Fachhochschulreife erworben werden, wenn die entsprechenden Eingangsvoraussetzungen erfüllt sind.</p> <p>Auskünfte erteilt das jeweilige Oberstufenzentrum. Infos unter: www.oberstufenzentrum.de</p> |
| Private Akademien und Berufsfachschulen | <p>Eine Liste über berufsbildende Schulen in freier Trägerschaft in Berlin findet sich unter: www.freie-schulen-berlin.de www.privatschulberatung.de</p> <p>Hinweis: Diese Angebote sind überwiegend kostenpflichtig!</p> |
| MDQM II | <p>Modulare-Duale-Qualifizierungs-Maßnahme mit einem fachpraktischen Teil bei einem Kooperationspartner sowie einem fachtheoretischen und allgemeinbildenden Teil in der Berufsfachschule.</p> <p>Schulische Ausbildung in 20 anerkannten Ausbildungsberufen und Prüfung durch die IHK, HWK oder zuständige Senatsverwaltung. Bei entsprechender Leistung erhält man außerdem den Mittleren Schulabschluss.</p> <p>Nähere Informationen im jeweiligen OSZ und beim Kooperationspartner bbw Berufsvorbereitungs- und Ausbildungsgesellschaft mbH Geneststraße 5-6, 10829 Berlin (Hauptsitz) oder Brunsbütteler Damm 143-147, 13581 Berlin Tel.: 030 75772-221 Infos: ⇒ www.bbwbua.de</p> |

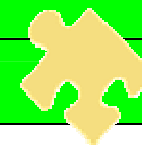
4. Arbeiten und Jobben

Unter 18 Jahren findet das Jugendarbeitsschutzgesetz Anwendung.

| | |
|---------------------------|---|
| Betriebe | Suche über Arbeitsmarkt in Zeitungen, im Branchenbuch sowie im Internet |
| Arbeitsvermittlung | Agentur für Arbeit, Jobcenter www.jobboerse.de |
| Zeitarbeitsfirmen | über Internet, z. B. randstad, Adecco u. a. |
| „Blitzjobs“ | Gelegentliche Honorarjobs für Jugendliche zwischen 13 und 19 Jahren bei Unternehmen und privaten Auftraggebern in Spandau. Siehe www.teenkom.de |

5. ANHANG

5.1 AUSGEWÄHLTE ADRESSEN IN SPANDAU



| Agentur für Arbeit Berlin Nord Zuständige Teams für den Bezirk Spandau | | | | Jobcenter Berlin Spandau |
|---|---|---|---|--|
| BIZ Berufsinformations- Zentrum | Arbeitsvermittlung U25 Team | Reha-Team | Berufsberatung U25 Team | U25 Team |
| <i>Wo?</i> | <i>Wo?</i> | <i>Wo?</i> | <i>Wo?</i> | <i>Wo?</i> |
| Königin-Elisabeth-Str. 49 14059 Berlin, Kostenlose Internetnutzung für die Ausbildungsplatzsuche und Arbeits- platzsuche. Kostenlose PC Nutzung zum Schreiben und Ausdrucken von Bewerbungsunterlagen. Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi 08:00 - 16:00 Uhr Do 08:00 - 18:00 Uhr Fr 08:00 - 13:00 Uhr | Königin-Elisabeth-Str. 49 14059 Berlin, Termine nur nach telefonischer oder persönlicher Vereinbarung Öffnungszeiten: Mo-Mi, Fr 08:00 – 13:00 Uhr Do 08:00 – 18:00 Uhr | Königin-Elisabeth-Str. 49 14059 Berlin, Zugang nur über die Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Jobcenter oder Schulen Öffnungszeiten: Mo-Mi, Fr 08:00 – 13:00 Uhr Do 08:00 – 18:00 Uhr | Königin-Elisabeth-Str. 49 14059 Berlin, Termine nur nach telefonischer oder persönlicher Vereinbarung Öffnungszeiten: Mo-Mi, Fr 08:00 – 13:00 Uhr Do 08:00 – 18:00 Uhr | Altonaer Str. 70-72 13581 Berlin Für alle arbeits- und ausbildungs- platzsuchenden Jugendlichen bis zum 25. Geburtstag, die selbst ALG II beziehen oder in einer Be- darfsgemeinschaft nach SGB II leben und in Spandau wohnen Öffnungszeiten: Mo, Di, Fr 08:00 – 12.30 Uhr Mi geschlossen Do 08:00 - 18:00 Uhr <i>ab 12.30 Uhr nur für Kunden und Kundinnen mit Beschäftigung</i> |
| Telefon 030 5555 70 2199 | Telefon Servicecenter 01801 – 555 111 | Telefon Servicecenter 01801 – 555 111 | Telefon Servicecenter 01801 – 555 111 | Telefon Servicecenter 5555 71 2222 |
| Fax 030 5555 70 2299 | Fax 030 5555 70 2222 | Fax 030 5555 70 1199 | Fax 030 5555 70 2222 | |
| E-Mail Berlin-Nord.BIZ@Arbeitsagentur.de | E-Mail Berlin-Nord.Team251@arbeitsagentur.de | E-Mail Berlin-Nord.Team261@arbeitsagentur.de | E-Mail Berlin-Nord.Team251@arbeitsagentur.de | E-Mail Jobcenter-Spandau@Jobcenter-ge.de |
| Internet www.arbeitsagentur.de | Internet www.arbeitsagentur.de | Internet www.arbeitsagentur.de | Internet www.arbeitsagentur.de | Internet www.berlin.de/Jobcenter/spandau |

Jugendamt im Bezirk Spandau

| | Sprechzeiten | Angebote |
|---|--|--|
| Abteilung Jugend und Familie Regionaler Sozialer Dienst – Region 1 (Hakenfelde, Mitte, Haselhorst, Siemensstadt) Goldbeckweg 25, 13599 Berlin Tel.: 030 33774612 | Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr Donnerstag 16:00 – 18:00 Uhr | „Jugendamt von A-Z“ Wegweiser im Internet www.berlin.de/ba-spandau/verwaltung |
| Abteilung Jugend und Familie Regionaler Sozialer Dienst – Region 2 (Heerstraße Nord, Wilhelmstadt, Gatow/Kladow) Klosterstraße 36, 13581 Berlin Tel.: 030 33033844 | Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr Donnerstag 16:00 – 18:00 Uhr | Stichwort: Jugendberufshilfe www.jugendberufshilfe-spandau.de www.jbh-berlin.de |
| Abteilung Jugend und Familie Regionaler Sozialer Dienst – Region 3 (Falkenhager Feld, Brunsbütteler Damm) Südekumzeile 3/3a, 13591 Berlin Tel.: 030 36707730 | Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr Donnerstag 16:00 – 18:00 Uhr | |
| Jugendberatung, Auszugsberatung im Jugendberatungshaus Spandau Hasenmark 21 13585 Berlin Tel.: 030 77907897-0 www.jugendberatungshaus-spandau.de | Dienstag 10:00 – 13:00 Uhr Donnerstag 14:00 – 17:00 Uhr Und nach telefonischer Vereinbarung Öffnungszeiten des Jugendberatungshauses: Montag 10:00 – 17:00 Uhr Dienstag 10:00 – 18:00 Uhr Mittwoch 10:00 – 17:00 Uhr Donnerstag 10:00 – 18:00 Uhr Freitag 10:00 – 17:00 Uhr | Zielgruppe: Jungen Menschen zwischen 14 und 27 Jahren Auszugsberatung gem. § 22 II, 2a SGB II Beratung zu finanziellen Hilfen (SGB II, BAföG, BAB) Beratung zu pädagogischen Hilfen (SGB VIII, SGB XII) |

Angebote gem. § 11 SGB II, Nr. 3 SGB VIII der freien und öffentlichen Träger zum Thema
arbeitsweltbezogene Jugendarbeit im Übergang zwischen Schule und Beruf.

| Einrichtungen | Sprechzeiten | Angebote |
|---|--|--|
| Jugendzentrum Räcknitzer Steig Räcknitzer Steig 10 13593 Berlin Tel.: 030 3632506 | Mo, Di, Do, Fr von 15:00 – 21:00 Uhr Mi von 15:00 – 20:00 Uhr | Beratungsangebote: Schule, Ausbildung, Beruf Unterstützung beim Bewerbungsschreiben und bei der Ausbildungssuche. |
| SportJugendClub Wildwuchs Götelstraße 64-77 13595 Berlin Tel.: 030 36413556 | Mo bis Do 14:00 – 20:00 Uhr Fr bis So 14:00 – 18:00 Uhr | Beratung bei Schwierigkeiten in der Schule, Beglei- tung zu Behörden. Richterliche Weisung mit beruflicher Orientierung im Bereich Garten- und Landschaftsbau, Maler, Haus- technik, Hauswirtschaft und Fahrradtechnik. Hausaufgabenhilfe und die Vorbereitung auf den MSA (Mittleren Schulabschluss). |
| Jugendamt im Bezirk Spandau Pulvermühlenweg 10 13599 Berlin Tel.: 030 35135341 | Mo bis Do: 14:00 – 21:00 Uhr Fr von 16:00 – 21:00 Uhr | Allgemeine Jugendberatung |
| Jugendtreff Havel spitze Hugo-Cassierer-Str. 2 13587 Berlin Tel.: 030 33939743 | Mo bis Do: 12:00 – 19:00 Uhr Fr von 12:00 – 17:00 Uhr Ferien von 11:00 – 18:00 Uhr | Beratung bei Schwierigkeiten in der Schule, Ausbil- dung und Beruf. Bei Bedarf Vorbereitung auf den MSA. Unterstützung beim Bewerbungsschreiben. |
| Treffpunkt Lynarstraße Lynarstraße 8 13585 Berlin Tel.: 030 3366100 | Mo bis Fr: 14:00 – 20:00 Uhr | Beratung bei Schwierigkeiten in der Schule, Ausbil- dung und Beruf. <ul style="list-style-type: none"> • Internetnutzung möglich |
| Sozial-kulturelle Netzwerke casa e.V. ChiP 77 Jungfernheideweg 77 13629 Berlin Tel.: 030 38308274 | Mo bis Fr: 08:45 – 19:00 Uhr Ferien variabel | Beratung bei Schulschwierigkeiten, bei der Berufs- findung (Jobs, Praktika, Ausbildung). Hilfe bei der Erstellung der Bewerbungsunterlagen. Internetzu- gang, unter Anleitung der Mitarbeiter Computer- kenntnisse erwerben. |

| | | |
|---|---|--|
| <p>Geschwister-Scholl-Haus (GSH) Magistratsweg 95 13591 Berlin Tel.: 030 3668817 und Stakkato e.V. im GSH</p> | <p>Mo bis Fr: 14:00 – 20:00 Uhr Wochenende variabel</p> | <p>Beratung und Begleitung bei Schulschwierigkeiten, Berufswegeplanung, Unterstützung mit Institutionen, Internetrecherche möglich</p> |
| <p>BDP Koeltzepark Am Koeltzepark 4 13585 Berlin Tel.: 030 3361038</p> | <p>Mo bis Do: 15:00 – 19:00 Uhr Fr von 13:00 – 19:00 Uhr</p> | <p>Beratung bei Schwierigkeiten in der Schule, Bewerbungsberatung</p> |
| <p>BDP Mädchenladen Lasiuszeile 2 13585 Berlin Tel.: 030 3358393</p> | <p>Mo, Mi, Do 14:00 – 19:00 Uhr Fr von 14:00 – 20.30 Uhr Sa von 14:00 – 18:00 Uhr</p> | <p>Berufliche Orientierung, Beratung bei Schulproblemen</p> |

Bürgerämter in Spandau

Bürgeramt I Rathaus Spandau

Carl-Schurz-Str. 2/6

13578 Berlin

Tel.: 030 / 90279-2727

Fax: 030 / 90279-2828

Mail:

buengeramt-rathaus@ba-spandau.berlin.de

Bürgeramt II in Kladow

Kladower Damm 364

14089 Berlin

Tel.: 030 / 3699653

Fax: 030 / 36996549

Mail:

buengeramt-kladow@ba-spandau.berlin.de

Bürgeramt III Wasserstadt

Hugo-Cassirer-Str. 48

13597 Berlin

Tel.: 030 / 35530183

Fax: 030 / 35530180

Mail:

buengeramt-wasserstadt@ba-spandau.berlin.de

Im Internet:

www.berlin.de/ba-spandau/

Öffnungszeiten im Rathaus Spandau

Montag 8:00 - 15:00 Uhr

Dienstag 11:00 - 18:00 Uhr

Mittwoch 8:00 - 13:00 Uhr

Donnerstag 11:00 - 18:00 Uhr

Freitag 8:00 - 13:00 Uhr

jeden 1. Samstag im Monat 9:00 - 13:00 Uhr

Öffnungszeiten der Bürgerberatung Kladow und Wasserstadt

Montag 8:00 - 15:00 Uhr

Dienstag 11:00 - 18:00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 11:00 - 18:00 Uhr

Freitag 8:00 - 13:00 Uhr

Samstag geschlossen

Leistungen der Bürgerämter in Spandau:

- Bearbeitung von Lohnsteuerkartenangelegenheiten, steuerliche Lebensbescheinigungen sowie Ausgabe von Steuererklärungsdrucke
- An-, Um- und Abmeldungen
- Beantragung von Führungszeugnissen
- Personalausweis- sowie Passbeantragungen
- Beantragung von Führungszeugnissen
- Personalausweis- sowie Passbeantragungen
- Führerscheineangelegenheiten
- Änderungen von Kfz-Scheinen/-Briefen
- Fundangelegenheiten

Beratung sowie Antragsannahme:

- Wohngeld und Mietzuschuss
- Wohnberechtigungsscheine / Wohnungen des 2. Förderwegs
- Bundeserziehungsgeld
- auf Auskunft, Einsicht und Herausgabe von Kopien aus Unterlagen des MfS der DDR
- Antrag für die Rundfunkgebührenbefreiung
- Verkauf von Ferienpässen und Familienpässen
- Amtliche Beglaubigungen von Zeugnissen, Unterschriften, Rentenunterlagen sowie Urkunden

Jugendberatungshaus Spandau

Jugendberatungshaus Spandau

Hasenmark 21
13585 Berlin

Tel.: 030 77907897-0
Fax: 030 77907897-78

info@jugendberatungshaus-spandau.de

weitere Infos und aktuelle Wochenübersicht des Sprechstundenangebotes unter:

www.jugendberatungshaus-spandau.de

Projektleitung:

Mareen Zirkenbach

Öffnungszeiten:

| | |
|------------|-----------|
| Montag | 10-17 Uhr |
| Dienstag | 10-18 Uhr |
| Mittwoch | 10-17 Uhr |
| Donnerstag | 10-18 Uhr |
| Freitag: | 10-17 Uhr |

Beratung unter einem Dach von derzeit 15 Trägern:

| | |
|--|---|
| Agentur für Arbeit Berlin Nord (Berufsberatung): Berufsorientierung, Berufliche Einzelberatung, Ausbildungsvermittlung, Förderung | Beratung + Leben Existenzsicherung, Ausbildungsfinanzierung, Familienplanung, Sexualpädagogik, Schwangeren-, Schwangerschaftskonfliktberatung |
| CARITAS Jugend- und Suchtberatung, Jugendmigrationsdienst, Beratung junger Migranten/innen | CJD Jugendmigrationsdienst promigra Spandau, Beratung junger Migranten/innen, Unterstützung bei Praktikums-, Ausbildungsplatzsuche |
| DAF Verein Beratung junger Migranten/innen, Unterstützung bei Praktikums-Ausbildungsplatzsuche | Evangelisches Johannesstift Jugendhilfe gGmbH Allg. Beratung in Bezug auf berufliche Perspektiven |
| Evangelischer Kirchenkreis Spandau Gesprächsangebot | intermezzo e.V. Beratung beim Übergang von der Schule in den Beruf, Case Management, Begleitung zu Ämtern |
| Jobcenter Spandau Beratung zu Arbeit und Ausbildung | Jugendamt Jugendberatung, Auszugsberatung |
| Kanzlei Unruh kostenlose allgemeine Rechtsberatung zu Arbeits-, Miet-, Vertrags-, Familien und Strafrecht | Schildkröte GmbH Praktikumssuche: Beratung und Unterstützung |
| SOS – Berufsausbildungszentrum (Berlin) Zugangswege zur Ausbildung/Kooperation mit Betrieben, Beratung zur Verbundausbildung | Sozial-kulturelle Netzwerke casa e. V. Berufsorientierung, Berufsfindung, Überbrückungslösungen |
| Treffpunkt Regenbogen e. V. Schuldnerberatung, Schuldenprävention | weitere Kooperationen sind möglich |

Ganztagsangebot

- Hilfe beim Bewerbungsschreiben
- Internetrecherche
- Erstellen eines Haushaltsordners
- Gesprächsangebot
- Unterstützung beim Ausfüllen von Anträgen

Beratungsmöglichkeiten für Jugendliche mit Migrationshintergrund in Spandau

| | | |
|--|--|---|
| <p>promigra Spandau - Jugendmigrationsdienst (CJD Berlin)</p> <p>Loschwitzer Weg 15 13593 Berlin Tel.: 030 47302143 Fax: 030 47531778 Mail: jmd.spandau@cjd-berlin.de</p> <p>Internet: www.cjd-berlin.de</p> <p>Ansprechpartnerinnen: Gabriele Hese Julia-A. Warnke</p> | <p>Sprechzeiten:</p> <p>Dienstag und Donnerstag von 14-17 Uhr und nach Bedarf oder Vereinbarung</p> <p>Donnerstag von 14-17 Uhr im Jugendberatungshaus Spandau</p> | <p>Unsere Angebote richten sich an Jugendliche mit Migrationshintergrund im Alter von 12 bis 27 Jahren und deren Familien.</p> <p>Sie haben das Ziel, durch eine effiziente Beratung und Begleitung die Zukunftschancen der Jugendlichen zu verbessern sowie realistische Bildungs- und Integrationsperspektiven für jeden Einzelnen zu entwickeln.</p> <p>Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Individuelle Beratung und Begleitung nach dem Verfahren des Case Managements ▪ Beratung bei integrationsbedingten Problemen oder Krisensituationen, Begleitung zu Ämtern und Behörden ▪ Besondere Unterstützung beim Übergang Schule – Beruf (Kompetenzfeststellung, Ausbildungs- und Praktikumsplatzsuche, Bewerbungen) ▪ Gruppenangebote zur Förderung des sozialen Lernens und des Selbsthilfepotentials der Jugendlichen (Bewerbungstraining, Infoveranstaltungen zu jugendrelevanten Themen, Elternarbeit) |
| <p>Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V. Jugendmigrationsdienst Spandau</p> <p>Hasenmark 3 13585 Berlin Tel.: 030 66633612 Mail: a.becker@caritas-berlin.de</p> <p>Internet: www.dicvberlin.caritas.de</p> | <p>Sprechzeiten:</p> <p>Donnerstag 15:00 – 18:00 Uhr und nach Vereinbarung</p> <p>Dienstag 09:00 – 13:00 Uhr im Jugendberatungshaus Spandau</p> | <p>Im Jugendmigrationsdienst werden junge Migrantinnen und Migranten im Alter von 12 bis 27 Jahren unterstützt. Die Angebote richten sich neben den neu zugewanderten Jugendlichen und jungen Erwachsenen auch an junge Menschen mit Migrationshintergrund, die schon länger in Deutschland leben und durch integrationsbedingte Probleme Förderung benötigen. Der Jugendmigrationsdienst bietet Unterstützung bei der schulischen, beruflichen und sozialen Integration Er unterstützt die Chancengleichheit und die Partizipation junger Migrantinnen und Migranten in allen Bereichen des sozialen, kulturellen und politischen Lebens.</p> |

| Beratung zu Zivildienst und FSJ | | |
|---|---------------------------------|--|
| <p>Diakonisches Werk Berlin-Brandenburg Schönhauser Allee 141 10437 Berlin Tel: 030 44323720</p> | <p>Termin nach Vereinbarung</p> | <p>Beratung zu Freiwilligem Sozialen Jahr www.diakonie-portal.de www.fsj-dwbo.de</p> |
| <p>Evangelisches Johannesstift Berlin Zivildienstbüro/FSJ im Haus der Schwestern und Brüder Schönwalder Allee 26 13587 Berlin Kontakt: Gabi Sow Tel.: 030 33609327 Fax: 030 33609598 Mail: Gabi.Sow@evangelisches-johannesstift.de</p> | | <p>Angebot: FSJ für junge sozial engagierte Menschen (mit und ohne Berufsabschluss) Möglichkeit im Anschluss: Nach dem FSJ sind Ausbildungen am Diakonischen Bildungszentrum des Johannesstiftes bzw. den Sozialen Fachschulen möglich.</p> |

| Allgemeine Sozialberatung Spandau | | |
|---|---|--|
| <p>Hasenmark 3 13585 Berlin Tel.: 030 3313021 Fax: 030 3313022 Mail: sozialberatung-spandau@immanuel.de</p> | <p>offene Sprechzeiten: Di 09:00 – 11:00 Uhr Do 15:00 – 17:00 Uhr nach Voranmeldung: Fr 10:00 – 13:00 Uhr</p> <p>tägliche Termine nach Vereinbarung</p> | <p>Die Allgemeine Sozialberatung Spandau bietet Beratung mit dem Schwerpunkt der Existenzsicherung an, besonders zu Fragen von Berufsausbildungsförderung (BAB), BaföG und Unterhalt. Außerdem ist sie eine anerkannte Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle. Sie bietet Information und Beratung zu Sexualität, Familienplanung, Schwangerschaft und Schwangerschaftskonflikt an und stellt die Beratungsbescheinigung als Voraussetzung für einen straffreien Schwangerschaftsabbruch aus.</p> |

| Schuldnerberatung/Arbeitslosenberatung | | |
|---|---|--|
| <p>Selbsthilfe u. Beratungstreff Regenbogen e.V. Schuldnerberatung Lynarstraße 9 13585 Berlin Tel.: 030 3363053 Fax: 030 33505898</p> | <p>Telefonische Terminabsprache</p> | <p>Schuldnerberatung- und Insolvenzberatungsstelle für von Überschuldung Bedrohte und Betroffene in Berlin - Spandau</p> <p>Hilfe und Unterstützung bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kreditkündigung - Kontosperrung - Mahnverfahren - Haushaltsplanung - bei bevorstehendem Gerichtsvollzieherbesuch - Kontopfändung - Lohnpfändung - Forderungsüberprüfung - Verbraucherinsolvenzverfahren |
| <p>Selbsthilfe u. Beratungstreff Regenbogen e.V. Arbeitslosenberatung Lynarstraße 9 13585 Berlin Tel/Fax: 030 3361036</p> <p>www.arbeitslosenberatung-spandau@arcor.de</p> | <p>Sprechstunde ohne Voranmeldung: Donnerstags: 14-16 Uhr Oder nach telefonsicher Vereinbarung</p> | |
| <p>Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Spandau AWO Spandau Betckestraße 7, 13595 Berlin Tel.: 030 36283866 Fax: 030 36283868 Mail: awosib.spandau@web.de</p> <p>www.awo-spandau.de/schuldnerberatung.htm</p> | <p>Sprechzeiten AWO:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Offene Sprechstunde (ohne Voranmeldung) Donnerstag von 15:00 – 18:00 Uhr (sowie nach telefonischer Voranmeldung) • Sprechstunde für Ratsuchende aus dem Bereich des Jobcenters: Dienstag von 09:00 – 12:00 Uhr | |

| | | |
|--|--|---|
| <p>Bezirksamt Spandau Soz 32 - Fachstelle für Wohnungslosenhilfe und Wohnungsnotfälle Galenstr. 14, 13597 Berlin Tel.: 030 90279-3341 Fax: 030 90279-3377 Mail: soz32@ba-spandau.berlin.de</p> | <p>Donnerstag 15:00 – 18:00 Uhr Sonst telefonische Terminvereinbarung</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Bearbeitung von Anträgen auf Übernahme von Mietschulden – Tel.: 030 33033246 • Unterbringung Obdachloser |
| <p>Internetseiten zu Schuldner- und Insolvenzberatung</p> <p>www.schuldnerberatung-berlin.de www.ohne-moos.de</p> | | |
| <p>Drogen- und Suchtberatung</p> | | |
| <p>Jugend- und Drogenberatung Spandau Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V. Hasenmark 3 13585 Berlin</p> <p>Tel.: 030 66633630 Mail: sucht-spandau@caritas-berlin.de</p> | <p>Sprechzeiten Mo 13:00 – 15:00 Uhr Do 16:00 – 18:00 Uhr</p> | <p>Integriertes Beratungsangebot für junge Menschen unter 25 Jahren, sowohl bei legalem als auch bei illegalem Drogenkonsum.</p> <p>Beratung und Frühinterventionsangebote für Menschen mit Suchtproblemen und für deren Angehörige</p> |
| <p>Alkohol- und Medikamentenberatung der Vista gGmbH Spandau Carl-Schurz-Str. 31 13597 Berlin</p> <p>Tel.: 030 355308770</p> | <p>Sprechzeiten Mo 16:00 – 18:00 Uhr Mi 10:00 – 12:00 Uhr</p> | <p>Integriertes Beratungsangebot für junge Menschen unter 25 Jahren, sowohl bei legalem als auch bei illegalem Drogenkonsum</p> |

| Bezirksamt Spandau – Abt. Soziales und Gesundheit | | |
|---|--|--|
| <p>Kinder- und Jugendpsychiatrische Beratungsstelle (KJPD) Carl-Schurz-Str. 17 13597 Berlin Tel.: 030 90279-2759 Fax: 030 90279-5505</p> <p>Mail: ges3@ba-spandau.berlin.de</p> | <p>Sprechstunden: Offene Sprechstunde am Donnerstag von 16:00 – 18:00 Uhr sonst nur</p> <p>Telefonische Terminvereinbarung: Mo, Di, Do, Fr von 9:00 – 13:00 Uhr und Mi von 8:30 – 11:00 Uhr unter Tel. 030 33032759</p> | <p>Untersuchung und Behandlung verhaltensauffälliger und psychisch gestörter Kinder und Jugendlicher, die in Spandau leben.</p> <p>Erstellen von Stellungnahmen bzw. Gutachten zwecks Abklärung von Förderungsmöglichkeiten.</p> |
| <p>Sozialpsychiatrischer Dienst Carl-Schurz-Str. 17 13597 Berlin Tel.: 030 90279-2355 Fax: 030 90279-3956</p> <p>Mail: ges3@ba-spandau.berlin.de</p> | <p>Beratungsstelle für psychisch kranke, suchtkranke und demente, verwirrte erwachsene Menschen und deren Angehörige. Angeboten werden Hilfen durch Ärzte, Psychologen und Sozialarbeiter nach telefonischer Terminvereinbarung - und in akuten Krisensituationen sofort. (auch Hausbesuche) An den Dienst kann sich wenden, wer seelische Probleme, Ängste, Schwierigkeiten mit Alkohol, Drogen oder Tabletten hat, sich in einer Krisensituation oder Notlage befindet, Patientenerfahrung im psychiatrischen-psychosomatischen Bereich gemacht hat und weiter Unterstützung benötigt. Hier werden auch Angehörige, Nachbarn oder Bekannte von Hilfesuchenden beraten.</p> | |

| Bezirksamt Spandau – Abt. Bildung, Kultur und Sport | |
|---|--|
| <p>Außenstelle Spandau der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung (Schulaufsicht) Carl-Schurz-Str. 8 13597 Berlin Tel.: 030 90279-3137 (Büro der Schulaufsicht) Fax: 030 90279 -2033</p> <p>Mail: Inge.maroldt@senbwf.berlin.de</p> | <p>Sprechzeiten des Büros: Mo - Fr von 09:00 – 12:00 Uhr</p> |

Bezirksamt Spandau – Abt. Bildung, Kultur und Sport (BiKuS)

Schulpsychologisches Beratungszentrum

Moritzstr. 17
13597 Berlin
Tel.: 030 90279-5850
Fax: 030 90279-5865

Im Schulpsychologischen Beratungszentrum arbeiten Schulpsychologen/innen, Therapeuten, Lehrer/innen aller Schularten, an die sich Schüler/innen, Eltern/Erziehungsberechtigte, Lehrer/innen und/oder andere Bezugspersonen wenden können, z. B. bei Leistungsproblemen, Verhaltensauffälligkeiten, Schulversagen, -unlust oder -schwänzen, Prüfungsängste, Lese-, Rechtschreib- oder Rechenschwäche, zwischenmenschlichen oder persönlichen Problemen oder Problemen interkultureller Verständigung.

Volkshochschule Spandau

Volkshochschule Spandau

Moritzst.17
13597 Berlin

Tel.: 030 90279-5000
Mail: info@vhs-spandau.de

Infos: www.vhs-spandau.de

Sprechzeiten:

Mo und Di 10:00 – 13:00 Uhr
Do 16:00 – 19:00 Uhr

Angebote z.B.

- Berufliche Weiterbildung
- Hauptschulabschluss
- **Mittlerer Schulabschluss** in Abendlehrgängen
- Deutsch- und Fremdsprachkurse, EDV-Kurse u. a.

Stadtbibliothek Spandau – 1

| | |
|---|--|
| Hauptbibliothek | <p>Carl-Schurz-Str. 13, 13597 Berlin Buchauskunft: 030 33035513, -5511 Telefonische Leihfrist-Verlängerung: 030 33035511 Öffnungszeiten: Montag - Freitag 11:00 – 20:00 Uhr; Sonnabend 10:00 – 14:00 Uhr Behindertengerechte Ausstattung</p> |
| Jugendbibliothek | <p>Carl-Schurz-Str. 13, 13597 Berlin Buchauskunft: 030 33035513, -5512 Telefonische Leihfrist-Verlängerung: 030 33035512 Fax: 030 33035510 Montag - Freitag 11:00 – 20:00 Uhr; Sonnabend 10:00 – 14:00 Uhr Behindertengerechte Ausstattung</p> |
| Stadtteilbibliothek Falkenhagener Feld | <p>Westerwaldstr. 19 - 21, 13589 Berlin Tel.: 030 60400687 Öffnungszeiten: Montag, Donnerstag 14:00 – 19:00 Uhr; Dienstag, Mittwoch, Freitag 12:00 – 17:00 Uhr Behindertengerechter Zugang</p> |
| Stadtteilbibliothek Hasel- horst | <p>Gartenfelder Str. 81, 13599 Berlin Tel.: 030 60408390 Öffnungszeiten: Montag, Freitag 15:00 – 19:00 Uhr; Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 13:00 – 17:00 Uhr</p> |
| Stadtteilbibliothek Heer- straße | <p>Obstallee 28 - 30, 13593 Berlin Tel.: 030 3631091 Öffnungszeiten: Montag, Donnerstag 13:00 – 19:00 Uhr; Dienstag, Mittwoch, Freitag 12:00 – 17:00 Uhr Behindertengerechter Zugang</p> |
| Stadtteilbibliothek Kladow | <p>Sakrower Landstraße 2, 14089 Berlin Tel.: 030 81615889 Öffnungszeiten: Montag, Donnerstag 14:00 – 19:00 Uhr Dienstag, Mittwoch 13:00 – 17:00 Uhr; Freitag 09:00 – 15:00 Uhr Behindertengerechter Zugang</p> |
| Bibliothek in der Bertolt- Brecht-Oberschule | <p>Wilhelmstr. 9, 13595 Berlin Tel.: 030 33089950 Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Freitag 11:00 – 15:00Uhr; Mittwoch geschlossen; Donnerstag 11:00 – 17:00 Uhr Behindertengerechte Ausstattung</p> |
| Bibliothek in der Heinrich- Böll-Oberschule | <p>Am Forstacker 9 - 12, 13587 Berlin Tel.: 030 33500722</p> |
| Bibliothek in der Carlo- Schmid-Oberschule | <p>Lutoner Str. 19, 13581 Berlin Tel.: 030 35195317</p> |

Stadtbibliothek Spandau – 2

| | |
|-------------------------------|--|
| Fahrbibliothek Spandau | <p>Carl-Schurz-Str. 13, (Zentrale) 13597 Berlin Tel. 33035530 / 0177 3303109</p> <p>Haltestellen:</p> <p>Mo 11:30 – 14:00 Uhr Grenadierstr./ Ernst-Ludwig-Heim-Grundschule 14:15 – 15:45 Uhr Ruhlebener Str. (vor Haus Nr. 150) 16:00 – 19:00 Uhr Heerstr./ Gatower Str.</p> <p>Di 11:30 – 14:00 Uhr Hügelschanze / Birken-Grundschule 14:00 – 15:00 Uhr Marschallstr. 15:15 – 19:00 Uhr Hakenfelder Str./ Am Forstacker</p> <p>Mi 11:30 – 14:00 Uhr Gaismannshofer Weg / Schule am Eichenwald (auf dem Schulhof) 14:30 – 15:45 Uhr Gatow / Plievierstr. 16:00 – 19:00 Uhr Meydenbauerweg / Sandstr.</p> <p>Do 11:30 – 14:45 Uhr Südekumzeile / Astrid-Lindgren-Grundschule 15:00 – 16:30 Uhr Weverstr./ Pichelsdorfer Str. 17:00 – 19:00 Uhr Falkenseer Chaussee / Stadtrandstr.</p> <p>Fr 11:30 – 14:00 Uhr Grützmacherweg / Grundschule an der Pulvermühle 14:15 – 16:15 Uhr Siemensstadt / Jugendplatz 17:00 – 19:00 Uhr Staaken / Heidebergplan</p> |
| Heimausleihe | <p>Wenn Sie nicht mehr selbst in die Bibliothek kommen können, weil Sie vielleicht krank oder gehbehindert sind, melden Sie sich bitte telefonisch oder schriftlich in der Hauptbibliothek. Dann werden Ihnen kostenlos Bücher oder andere Medien nach Ihren Wünschen ins Haus gebracht.</p> <p>Stadtbibliothek Spandau (Hauptbibliothek) Telefon: 33035521 oder 33035537</p> |

Weitere Informationen (Angebote usw.) unter www.stadtbibliothek-spandau.de

⇒ **In allen Bibliotheken ist die Nutzung von PCs möglich. Es empfiehlt sich, für die Computernutzung, vorher telefonisch einen Termin zu vereinbaren.**

5.2 Finanzielle Aspekte

| | |
|---|---|
| Kindergeld | <p>Der Bezug von Kindergeld ist an den Schulbesuch bzw. an eine Ausbildung oder ein Studium gebunden. Arbeitslose Jugendliche müssen entweder bei der Agentur für Arbeit (Berufsberatung) als Bewerber um eine Ausbildungsstelle registriert sein oder eigenständig Nachweis von Bewerbungsbemühungen nachweisen. Während der Ableistung des Wehr- oder Zivildienstes besteht kein Anspruch auf Kindergeld. Seit 01.01.2007 wird Kindergeld nur noch bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres gezahlt! Der Kindergeldbezug verlängert sich um die Dauer des Wehr- oder Zivildienstes. Siehe auch www.familienkasse.de</p> <p>Für Spandau (Berlin Nord): Charlottenstr. 90, 10969 Berlin Kontakt: Familienkasse-Berlin-Nord@arbeitsagentur.de</p> |
| Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) | <p>Teilnehmende an berufsvorbereitenden Lehrgängen erhalten auf Antrag bei der zuständigen Berufsberatung Berufsausbildungsbeihilfe in Höhe von monatlich 192,00€.</p> <p>Auszubildende in anerkannten Ausbildungsberufen, die nicht mehr zu Hause wohnen, können BAB bei der zuständigen Berufsberatung beantragen. Die Höhe der BAB richtet sich nach dem Einkommen der Eltern.</p> <p>⇒ Die Bearbeitungszeit kann insbesondere zu Beginn des Ausbildungsjahres mehrere Wochen betragen. Daher muss man sich darauf einstellen, diese Wartezeit finanziell zu überbrücken.</p> <p>www.arbeitsagentur.de</p> |
| Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) | <p>Schülerbafög wird als Zuschuss an Schüler/innen auf weiterführenden allgemein bildenden Schulen und Berufsfachschulen auf Antrag gewährt. Das Schülerbafögamt vom Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf ist auch zuständig für den Bezirk Spandau.</p> <p>Amt für Ausbildungsförderung/Schülerförderung (BAföG-Amt) Besucheranschrift: 10585 Berlin, Otto-Suhr-Allee 100 Zi 347 - 351 und Zi 342 - 345 Tel.: 030 902910 / Fax: 030 902913460</p> <p>Studierende erhalten mit Ausnahmen BAföG je zur Hälfte als Zuschuss und zinsloses Darlehen. Die Höhe des Bafögs richtet sich nach dem eigenen Einkommen und dem Einkommen der Eltern bzw. des Ehegatten. Der Antrag ist an das Amt für Ausbildungsförderung zu senden.</p> <p>Formulare im PDF-Format unter: www.berlin.de/ba-charlottenburg-wilmersdorf/org/buergerdienste/schueler_bafog.html</p> <p>www.bafog.bmbmf.de (Bafögerechner)</p> |
| Erstattung von Bewerbungskosten | <p>Bei der Agentur für Arbeit bzw. beim Jobcenter kann ein Antrag auf Erstattung von Bewerbungskosten gestellt werden. Pro Bewerbung werden pauschal 5 € erstattet, wenn eine Kopie der Bewerbung und des Zu- bzw. Absageschreibens eingereicht wird.</p> <p>⇒ Der Antrag muss vor dem Versenden der Bewerbungen gestellt werden.</p> |
| Wohngeld | <p>Jugendliche, die sich in einer BvB oder Ausbildung befinden und kein BAB erhalten (ablehnender Bescheid), können einen Antrag auf Wohngeld stellen.</p> <p>Der Antrag auf Wohngeld ist im zuständigen Bürgeramt erhältlich. (siehe S. 23 in dieser Broschüre)</p> <p>www.bmvbw.de</p> |
| Vermittlungsbudget | <p>Ist für die Aufnahme einer Ausbildung oder Arbeit ein Umzug in eine andere Stadt erforderlich, kann sich die Agentur für Arbeit unter bestimmten Voraussetzungen an den Umzugskosten beteiligen.</p> <p>⇒ Der Antrag muss vor dem Umzug gestellt werden!</p> <p>Ausrüstungsbeihilfe, kann unter bestimmten Voraussetzungen in Höhe von bis zu 260 € für die Anschaffung von Arbeitskleidung und Arbeitsgerät gewährt werden.</p> <p>Auskunft gibt die Agentur für Arbeit</p> |

Ausgewählte Internetseiten

Hinweis: Für den Inhalt der Internetseiten, sowie deren Aktualität, wird keine Verantwortung durch die Redaktion des Ausbildungswegweisers Spandau übernommen! Zudem erhebt die Redaktion keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

| Informationen zu Berufswahl, Aus- und Weiterbildung, Studium,... | | |
|--|--|---|
| Agentur für Arbeit | www.arbeitsagentur.de www.jobboerse.arbeitsagentur.de | Stellen-, Bewerberbörse sowie Informationen zur Ausbildung |
| BERUFENET | www.berufenet.de | Informationen über Berufe in Deutschland |
| KURSNET | www.kurs.de | Datenbank für Ausbildungs- und Tätigkeitsbeschreibungen |
| | www.berufswahl.de | Informationen zu Studium, Berufsausbildung, Berufsstart |
| | www.studienwahl.de | Studien- und Berufswahl online |
| | www.abi-magazin.de | Beratung und Tipps zu Ausbildung und Studium |
| | www.arbeit-fuer-junge.de | „JUMP“ unterstützt Euren erfolgreichen Start ins Arbeitsleben und eure berufliche Zukunft. |
| | www.starten-statt-warten.de | Test zur Interessen- und Berufsfindung, Tipps für die richtige Bewerbung und Alternativencheck |
| Bafögerechner | www.bafog-rechner.de | Hinweise und Anträge zu BAföG |
| Berufswahlnavigator | www.berufswahlnavigator.de | sehr informative Seiten zu Ausbildung, Beruf etc. |
| Berufswahl-Tipps | www.berufswahl-tipps.de | informative Seiten zu Ausbildung, Beruf etc. |
| Bundesinstitut für Berufsbildung Ausbildung Plus | www.bibb.de/ | Berufsinformationen; Linksammlung |
| | www.ausbildung-plus.de | Überblick über Ausbildungsangebote, Infos zur Berufsausbildung |
| Bundesministerium für Bildung | www.das-neue-bafog.de | Überblick über das Ausbildungsförderungsgesetz |
| Bundesverwaltungsamt | www.bund.de | Informationen zu Arbeit, Beruf, Studium; Berufsbilder |
| Handwerkskammer Berlin | www.hwk-berlin.de | Aus- und Weiterbildung, Berufsbilder, viele Informationen für Betriebe und Bewerber, Lehrstellenangebote |
| | www.handwerkspower.de | Berufsinformationen, Bewerbungstipps |
| Industrie, -und Handelskammer IHK Berlin | www.ihk-berlin.de | Aus- und Weiterbildung, Ausbildungsatlas, Berufsbilder, viele Informationen für Betriebe und Bewerber, Ausbildungsplatzbörse |
| Mach's Richtig online | www.machs-richtig.de | sehr informative Seiten zu Ausbildung, Beruf etc. |
| Netzwerk „Wege ins Studium“ | www.wege-ins-studium.de | Infos rund ums Studium und den Akademikerarbeitsmarkt |
| OSZ in Berlin | www.oberstufenzentrum.de | Übersicht der Oberstufenzentren/Beruflichen Schulen in Berlin |
| Senatsverwaltung für Bildung | www.berlin.de/sen/bwf | Vielfältige Informationen zu Bildung, Jugend, Familie; neue Bestimmungen, Termine, etc. |

| Berufliche Orientierung, Bewerbungstipps, Ausbildungsangebote, ... | | |
|---|--|--|
| „Ausbildungspakt“ | www.ausbildungspakt-berufsorientierung.de | Handbuch für die Kooperation von Betrieben und Schulen |
| AUBI-plus GmbH | www.aubiplus.de | Ausbildungsforum, Angebote, Ausbildungsplätze |
| azubi-online | www.azubi-online.com | Ausbildungsplatzangebote, Berufe A-Z, Bewerbung |
| AZUBI-TopLine | www.azubi-topline.de | Lehrstellen- und Ausbildungsplatzangebote |
| bbw Bildungswerk Berlin/Brandenburg | www.bbw-gruppe.de | Anmeldung für Berufsorientierung in vielen Bereichen, Aus- u. Weiterbildung, Umschulung, |
| Berufsvorbereitende Kursangebote in Spandau | www.ausbildung-in-sicht.de | Mehrsprachige Seite, verschiedene Trainingsmaßnahmen, wie z.B. Sprachförderung für Jugendliche mit Migrationshintergrund |
| Berufswahlhilfe | www.wassollwerden.de | aktuelle Tipps und individuelle Beratung rund um Job, Ausbildung und Leben, |
| CARITAS | www.mein-planb.de | Online-Beratung zwischen Schulen und Beruf |
| DGB Bildungswerk | www.bildungsberatung-berlin.de | Bildungsberatung, insbesondere für Frauen; Linksammlung |
| Handwerksberufe | www.handwerksberufe.de | Informationen über Handwerksberufe, Orientierungshilfe |
| Hesse und Schrader (Autoren von Bewerbungsliteratur) | www.berufsstrategie.de | sehr informative Seiten zu Berufsorientierung und Bewerbung |
| Jugendnetz Berlin | www.jugendnetz-berlin.de | Wissenswertes über Job und Beruf |
| Messe für Ausbildung und Studium | www.azubitage.de | Ausbildungs- und Studienplatzbörse |
| Projekt von Schulen ans Netz | www.beroobi.de | Erlebe Berufe online, hilfreiche Informationen, Eindrücke und Tipps zu interessanten und zukunftsorientierten Berufen. Mit vielen und guten interaktiven Elementen macht die Suche nach dem richtigen Beruf gleich viel mehr Spaß. |
| Wege zum Beruf | www.wege-zum-beruf.de | Berliner Internetportal für Jugendliche, Eltern und Beratungsprofis |

Informationen speziell für Mädchen und junge Frauen

| | | |
|---|--|---|
| Agentur für Arbeit | www.maedchenundberufswahl.de | Informationen für Mädchen und junge Frauen |
| Bundesministerium für Familie | www.idee-it.de | |
| LizzyNet | www.lizzynet.de | |
| Arbeitskreis Mädchen in den neuen Medien, Münster | www.megahertz-berufe.de | IT- und Medienberufe bzw. Elektro- und Metallberufe für Mädchen |
| Frauen in Handwerksberufen | www.bauhandwerkerinnen.de | Erfahrungen von Frauen auf Baustellen |
| Girls' Day | www.girlsday.de | Mädchen - Zukunftstag jeweils im April, zahlreiche Veranstaltungen bundesweit, Mädchen erhalten die Möglichkeit untypische Berufsfelder kennenzulernen. Schwerpunkt auf Technik, Handwerk, IT-Berufe. |

Informationen speziell für Jungen und junge Männer

| | | |
|--|--|---|
| Berliner Projekt | www.webjungs.de | Forum für Jungen, Telefonberatung, Onlineberatung, zahlreiche Informationen speziell für Jungen |
| Projekt „Neue Wege für Jungs“ Projekt „Boys' Day“ | www.neue-wege-fuer-jungs.de ; www.boysday.de | Bundesweites Netzwerk von Initiativen zur Berufswahl und Lebensplanung von Jungen Jungen - Zukunftstag jeweils im April, zahlreiche Veranstaltungen bundesweit, Jungen erhalten hier die Möglichkeit, untypische Berufe kennenzulernen, z.B. im Sozial- und Gesundheitswesen |

„Jobs ohne Barrieren“

| | | |
|--|--|---|
| Initiative für Ausbildung und Beschäftigung behinderter Menschen | www.jobs-ohne-barrieren.de www.bmas.bund.de | Vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales koordiniertes Projekt zur Verbesserung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben |
|--|--|---|

| Jugendberatung und Tipps zur Praktikums- und Ausbildungssuche | | |
|---|--|---|
| Aktuelle Informationen des Jugendamt Spandau | www.berlin.de/ba-spandau/verwaltung/abt/if/famhilf-sd.html | |
| Ausbildungsatlas Lichtenberg | www.ausbildungsatlas-lichtenberg.de | Ausbildungsplätze, Praktika im Bezirk Lichtenberg |
| Berliner Jugendserver | www.spinnenwerk.de | Jugendinformationen zu Ausbildung, Lehrstellen, Zivildienst |
| Das Berlin-Verzeichnis | www.berlin-verzeichnis.de/spandau/kids.php | u.a. Auflistung der Jugendfreizeiteinrichtungen im Bezirk Spandau |
| Internationale Begegnungen und Auslandsaufenthalte für junge Leute | www.rausvonzuhause.de | Praktika, Jobben, Aus- und Weiterbildung im Ausland |
| Deutsch arabische Freundschaft DAF e.V. | www.jobaktiv-spandau.de | Ausbildungsplatz- und Praktikumsportal |
| Jobmobil der BDKJ | www.jobmobil-berlin.de | Infos über Berufe, Freiwilligendienste; Jobbörsen, |
| Jobteam, Gangway e.V. | www.jobteam-berlin.de | Viele Tipps und Infos zu Ausbildung und Job |
| Praktika in sozialen Einrichtungen (auch im Ausland) | www.praktikuss.de | gemeinnützige Praktika für Jugendliche und junge Erwachsene |
| Praktikabörsen | www.werkbank-berlin.de | Praktika für Schüler/innen, Tipps zur Bewerbung |
| Wegweiser Ausbildung Mitte | www.berlin-mitte.de/org/jugendamt/info.html | Infos über Ausbildungsplätze, Praktika im Bezirk Mitte |
| Wegweiser Ausbildung Pankow | www.jugendportal-pankow.de | Infos über Ausbildungsplätze, Praktika im Bezirk Pankow |

| Allgemeine Übersicht über Spandauer Angebote | | |
|---|--|--|
| Kiezatlas Spandau | www.kiezatlas.de/spandau/ | Informationen über das vielfältige Angebotsspektrum für Bewohnerinnen und Bewohner, für Kinder und Jugendliche, Familien, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Jugendhilfe und weitere Interessierte in den 9 Stadtteilen von Spandau. |

| Freiwilliges Soziales, Kulturelles und Ökologisches Jahr | | |
|---|--|--|
| Bundesarbeitskreis Freiwilliges Soziales Jahr | www.pro-fsj.de | Zusammenschluss der bundeszentralen freien Trägerverbände FSJ. Hier sind alle Mitglieder nach Schwerpunkten (z. B. Jugendsozialarbeit, Natur- oder Denkmalschutz, Kultur, Sport usw.) aufgeführt und verlinkt. |

Stellenangebote und -suche in Medien und Internet

| | | |
|-------------------------------------|---|--|
| Ausgewählte Berliner Tageszeitungen | www.mopo-job.de www.tagesspiegel.de www.berlinonline.de/berliner-zeitung/ http://anzeigen.bz-berlin.de/bz_stellen/ | Stellenangebote und -suche |
| gigajob | www.gigajob.de | Stellenangebote und -suche |
| JOB world | www.jobworld.de | Stellenangebote und -suche |
| jumpforward | www.jumpforward.de | Stellenangebote und -suche |
| Meine Stadt/Berlin und Umgebung | www.meinestadt.de | Ausbildungsplätze und Stellenangebote aus der Datenbank der Agentur für Arbeit mit örtlicher Eingrenzungsmöglichkeit. |
| Monster | www.monster.de | Stellenangebote und -suche |
| Stellenanzeigen | www.stellenanzeigen.de | Stellenangebote und -suche |

5.4 Literaturhinweise

In der folgenden Liste haben wir ausnahmslos **kostenlose** Materialien zusammengestellt. Die bezirklichen und überbezirklichen Bibliotheken bieten auch umfangreiches Material zum Thema „Übergang Schule Beruf“ an. In den Berufsinformationszentren (BIZ) findet sich ausführliche, kostenlose Literatur zur Berufswahl.

Weiterführende Literatur kann ebenfalls über die Bibliotheken bestellt werden.

| | |
|---|--|
| Beruf aktuell | Berufsberatung der Agentur für Arbeit, BIZ |
| Studien- und Berufswahl | Berufsberatung der Agentur für Arbeit, BIZ |
| Berufswahl-Ordner „Mach's Richtig“ | Berufsberatung der Agentur für Arbeit, BIZ |
| „Training, Tipps und Taktik“ | Orientierungshilfe zu Auswahltests Berufsberatung der Agentur für Arbeit, BIZ |
| „Berufliche Bildung in Berlin“ Schuljahr 2010/11 | Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung Otto-Braun-Str.27, 10178 Berlin Tel.: 030 90227-5050 www.berlin.de/sen/bwf/ Diese Broschüre liegt auch in den Schulen aus |
| „Ausbildung und Beruf“ Bundesministerium für Bildung und Forschung | Bundesministerium für Bildung und Forschung Referat Öffentlichkeitsarbeit in 11015 Berlin Tel.: 01888 570 / Fax: 01888 5783601 www.bmbf.de |
| „Für mich und andere“ Broschüre zum Freiwilligen Jahr | Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend Broschürenstelle, 11018 Berlin Tel.: 01888 5550 / Fax: 01888 5554103 www.bmfsfj.de |
| „Jo B. Das Job-Lexikon“ Tipps zum Einstieg in das Berufsleben | Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Referat Information, Publikation in 53107 Bonn Bestellnummer: A 103 Tel.: 0180 5151510 / Fax: 0180 5151511 www.bmas.bund.de |
| „Marktchancen sichern – Personal international qualifizieren“ | Leitfaden zur Durchführung von beruflichen Auslandsaufenthalten – auch während der Ausbildung. Nationale Agentur Bildung für Europa beim Bundesinstitut für Berufsbildung (NA beim BIBB) Robert-Schumann-Platz 3, 53175 Bonn Tel.: 0228 1071676 Recherche zu Download bzw. Bestellung: www.na-bibb.de |
| „Duale Ausbildung sichtbar gemacht“ | Bundesministerium für Bildung und Forschung Referat Öffentlichkeitsarbeit Postfach 300235 in 53182 Bonn Tel.: 01805 262302 / Fax: 01805 262303 Download und Bestellung (kostenlos): www.bmbf.de/publikationen/2711 |
| Kriterienkatalog zur Ausbildungsreife | Herausgeber: Bundesagentur für Arbeit (Mai 2006) Download u.a.: www.dihk.de/pakt/downloads/kriterienkatalog.pdf |

Weitere Literaturhinweise (Auswahl)

Reinhard Selka, Manfred Bergmann:

- ✓ Berufsstart für Hauptschüler, *50 Berufe 50 Chancen* (Bielefeld, 2007)

Eberhardt/Papke/vom Grafen

- ✓ Ratgeber für Auszubildende (Azubi – und jetzt?) (Kiehl Verlag, 2008)

Uta Glaubitz:

- ✓ Der Job der zu mir passt
 - ✓ Jobs für Bücherwürmer
 - ✓ Jobs für Kommunikationstalente
 - ✓ Jobs für Beratertypen
 - ✓ Die häufigsten Bewerbungsfehler
- (Campus Concret und Falken-Verlag)

Hesse & Schrader

- ✓ Die perfekte Bewerbungsmappe für Ausbildungsplatzsuchende
 - ✓ Die perfekte Bewerbungsmappe für nicht perfekte Lebensläufe
 - ✓ Die 100 häufigsten Fragen im Vorstellungsgespräch
 - ✓ Bewerbungshandbuch
 - ✓ Testtraining 2000plus – Einstellungs- und Eignungstests erfolgreich bestehen
- (Eichborn Verlag)

Reinhard Schmid/Claire Barmettler

- ✓ Wegweiser zur Berufswahl

Richard Nelson Bolles

- ✓ Durchstarten zum Traumjob – Das Handbuch für Ein-, Um- und Aufsteiger
- (Campus Verlag)

Gerstein und Schubert

- ✓ Insiderwissen Bewerbung

Falken Verlag

- ✓ „Falken Check-Up“ Bewerbung und Lebenslauf, Vorstellungsgespräche

Monika Hoffmann

- ✓ Berufswahl so geht's! Wie Eltern Ihr Kind am besten unterstützen

Ingrid Ehlers, Regina Schäfer

- ✓ „Bin gut angekommen.“ Die wichtigsten sozialen Spielregeln für Azubis
- (Bildung und Wissen Verlag, Nürnberg, 2007)

6. Gesetzliche Grundlagen

| | |
|-----------------|---|
| SGB II | Sozialgesetzbuch Zweites Buch Leistungsgesetz für den Bereich der Jobcenter |
| Hartz IV | Umgangssprachlich für die Zusammenführung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe zum Arbeitslosengeld II = SGB II |
| SGB III | Sozialgesetzbuch Drittes Buch Leistungsgesetz für den Bereich der Agentur für Arbeit |
| SGB VIII | Sozialgesetzbuch Achtes Buch Leistungsgesetz für den Bereich der Jugendhilfe |
| SGB XII | Sozialgesetzbuch (Zwölftes Buch) Sozialhilfen für Menschen, die vorübergehend (6 Monate) oder dauerhaft nicht arbeitsfähig sind. (Kranke, Behinderte, Rentner) |
| SchulG | Schulgesetz für das Land Berlin |
| BBiG | Berufsbildungsgesetz |
| BAföG | Bundesausbildungsförderungsgesetz |
| JArbSchG | Jugendarbeitsschutzgesetz |

Begriffsbestimmung Jugendliche

Der Begriff Jugendliche wird in den verschiedenen Gesetzen unterschiedlich definiert:

| | |
|---|---|
| Jugendliche nach SGB II und SGB III (Arbeitsagentur und Jobcenter) | Jugendliche sind zwischen 14 – 24 Jahre alt. (Bereich U 25 = „unter 25 Jahre“) |
| Jugendliche nach SGB VIII (KJHG) (Jugendhilfe) | Jugendliche sind 14 – 17 Jahre alt. |
| Junge Volljährige nach SGB VIII (KJHG) (Jugendhilfe) | Junge Volljährige sind 18 – 20 Jahre alt. |
| Junge Menschen nach SGB VIII (KJHG) (Jugendhilfe) | Junge Menschen sind 14 – 26 Jahre alt |

7. Abkürzungen und Begriffserklärungen

| | |
|----------------------------|--|
| abH | ausbildungsbegleitende Hilfen |
| BaE | Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen |
| BB | Berufsberatung |
| BB Reha | Berufsberatung Rehabilitation |
| BIZ | Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit |
| BOS | Berufsoberschule |
| BQL | Berufsqualifizierender Lehrgang |
| BQL FL | Berufsqualifizierender Lehrgang (bei sonderpäd. Förderbedarf) |
| BERUFENET | Datenbank der Ausbildungsberufe |
| FOS/OF | Fachoberschule: Erwerb der allgemeinen Fachhochschulreife für Jugendliche bis 21 J. mit mittlerem Schulabschluss. |
| FSJ | Freiwilliges Soziales Jahr |
| FÖJ | Freiwilliges Ökologisches Jahr |
| HSA | Hauptschulabschluss |
| eHSA | Erweiterter Hauptschulabschluss |
| MSA | Mittlerer Schulabschluss (früher: Realschulabschluss) |
| HWK | Handwerkskammer |
| IHK | Industrie- und Handelskammer |
| ISS | Integrierte Sekundarschule |
| KURSNET | Die Datenbank für Aus- und Weiterbildung der Agentur für Arbeit , enthält alle schulischen Ausbildungsmöglichkeiten , Lehrinhalte und Adressen |
| MaE („1,50 € -Job“) | Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung (Öffentlich geförderte Beschäftigung für Leistungsempfänger ALG II) Infos: ⇒ Jobcenter |
| MDQM II | Modulare-Duale-Qualifizierungs-Maßnahme (Berufsausbildung). |
| einjährige OBF | Einjährige Berufsfachschule; Jugendliche, die nach 10 Schulbesuchsjahren den erweiterten Hauptschulabschluss erreicht haben und einen höheren Schulabschluss anstreben. |
| mehrjährige OBF | Vollzeitschulische Berufsausbildung an einer Berufsfachschule |
| OSZ | Oberstufenzentrum: Berufsbildende Schule für den fachtheoretischen Unterricht innerhalb der Ausbildung im dualen System |
| RÜM | Regionales Übergangsmanagement: Modellhafte Umsetzung eines strategischen Konzeptes zur strukturellen Verbesserung der Kooperation der regionalen Akteure im Bereich Übergang Schule-Beruf [^] |

IMPRESSUM

Liebe Leserin, lieber Leser,

Die 2.Auflage des Ausbildungswegweisers Spandau hat es sich zum Ziel gesetzt, die 2008 erstmals erschienene Broschüre zu aktualisieren und so weiterhin für Multiplikatoren im Bereich Übergang-Schule-Beruf ein nützliches Instrument in der Beratung zu bleiben. Hierfür hat sich eine Redaktionsgruppe aus der bezirklichen AG § 78 Jugendberufshilfe Spandau und dem Regionalen Ausbildungsverbund unter Federführung des SOS-Berufsausbildungszentrums Berlin gebildet. Sollten Sie Hinweise, Ergänzungen, Korrekturen, auch Kritik zum vorliegenden Ausbildungswegweiser Spandau haben, bitten wir Sie, uns diese per E-Mail, Brief oder telefonisch zu übermitteln.

Um die Lebenswirklichkeiten von jungen Frauen und jungen Männern im Übergang Schule-Beruf sichtbar zu machen, werden im Ausbildungswegweiser unterschiedliche Formulierungen in geschlechtergerechter Sprache verwendet, wie sie jeweils aus dem Zusammenhang sinnvoll erscheinen und derzeit gebräuchlich sind. So werden zum einen neutrale Begriffe wie z.B. ‚Teilnehmende‘ oder ‚Berufsberatung‘ verwendet, aber auch die Aufzählung in weiblicher und männlicher Form wie z.B. ‚Schülerinnen und Schüler‘ oder ‚Mitarbeiter/innen‘.

Die Neuauflage des Wegweisers wurde durch eine großzügige Spende der Dachdeckereinkauf-Ost eG, Niederlassung Spandau ermöglicht. Anlässlich der Niederlassungseröffnung rief der Niederlassungsleiter, Herr Suhr, bei seinen Kunden und Gästen zu Spenden statt Geschenken auf. Die eingegangenen Spenden deckten die Druckkosten der Broschüre ab.

Das Jugendberatungshaus Spandau, als neue Einrichtung in Spandau, war durch Herrn Gutthat und Frau Zirkenbach maßgeblich an der Gestaltung und Überarbeitung des Wegweisers beteiligt.

Vielen herzlichen Dank an alle Beteiligten!

Ihre Redaktionsgruppe Ausbildungswegweiser Spandau

Redaktion:

SOS-Berufsausbildungszentrum Berlin:
Patricia Schmihing

Mit Unterstützung von
Monika Weigand, Jugendamt Spandau
Josefine Deres, Kompetenzagentur Berlin Spandau
Wolfram Quack, Sozial-kulturelle Netzwerke casa e.V.
Claudia Radtke SPI Consult GmbH
Jana Pampel, SPI Consult GmbH
Thomas Gutthat, Jugendberatungshaus Spandau
Mareen Zirkenbach, Jugendberatungshaus Spandau
Markus Dupré, Design

Redaktionsschluss:

06.05.2011

Impressum:

SOS-Kinderdorf e.V.
SOS Berufsausbildungszentrum Berlin
Oudenarder Straße 16
13347 Berlin
Tel: 030/455080-0
Fax: 030/455080-60
Mail: baz-berlin@sos-kinderdorf.de

DER AUSBILDUNGSWEGWEISER SPANDAU IM INTERNET:

Eine Downloadversion dieses Wegweisers im PDF-Format ist unter folgenden Links im Internet abrufbar:

<http://www.berlin.de/ba-spandau/aktuelles/themen/index.html>

www.jugendberufshilfe-spandau.de

www.jugendberatungshaus-spandau.de

www.sos-berlin.de

www.nrav.de